



Wir fördern Initiative

Im Zeichen des Wandels
60 Jahre LIONS in und für Königstein



KOSTENLOS
ZUM
MITNEHMEN

LIONS-Club Königstein 2024

MAKE A MOVE

Platin
Sponsor

Unter unserer neuen Marke AVEMO bieten wir seit Anfang 2023 gemeinsam Mobilität für Menschen und Unternehmen an.

Wir – die Autohausgruppen Best, Gelder & Sorg, Göthling & Kaufmann und Marnet – freuen uns, Ihnen gemeinsam noch mehr Vorteile bieten zu können. Wir sind weiterhin wie gewohnt unter unseren bekannten Namen für Sie da.



Attraktive, gemeinsame Angebote

Immer in Ihrer Nähe

38

Standorte
im Gebiet
Rhein-Main
und Franken



6.000 Fahrzeuge
im Bestand



Sie sind neugierig geworden?
Jetzt einfach den Code scannen
und noch mehr erfahren →



MARNET 

Ein Unternehmen der AVEMO Group

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG
Sodener Str. 3, 61462 Königstein

📞 06174/2993-0
🌐 marnet.de

5 – 11

Grußworte



5

12 – 13

Leitartikel Veränderung meistern



14

14 – 33

Königstein einst und jetzt



19

34 – 37

LIONS-Club Königstein aktuell



25

38 – 41

LIONS-Club Förder-Projekte 2024

42 – 43

Frühlingsball 2023 – ein Rückblick



33



36

44 – 45

Frühlingsball 2024 Programm und Sponsoren

46

Impressum und Nachruf



44



41



43

Wir bedanken uns bei den Fotografen für die kostenlose Bereitstellung der Aufnahmen und Sicherstellung der Freigaben für die Veröffentlichung. Die Rechte und Haftung liegen bei den Fotografen.

ANTRIEB ZUKUNFT



Unter Nachhaltigkeit verstehen wir,
**heute die Leistungsfähigkeit von
morgen zu sichern.**

Nachhaltigkeit braucht gezielte Anstöße, damit sie langfristig wirkt. Wie bei einem Perpetuum mobile, das sich nach einem ersten Impuls von außen immer wieder selbst antreibt. Dieses ist zwar fiktiv, dient uns von der DZ BANK aber als Vorbild und Haltungsgrundlage. Wir denken in Kreisläufen und unterstützen unsere Kunden dabei, nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Dabei haben wir immer die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns im Blick. So sichern wir gemeinsam die Zukunft durch nachhaltige Leistungsfähigkeit. Erfahren Sie mehr über unsere Haltung unter: dzbank.de/haltung

Liebe LIONS-Freunde, liebe Ball-Gäste, liebe Königsteiner Bürger!



*Franz-Joseph Miller
Präsident 2023/2024
LIONS-Club Königstein*

Herzlich willkommen zu einer „Nacht unter den Sternen“ beim 9. Frühlingsball des LIONS-Clubs Königstein und zur neuen Ausgabe von „Wir fördern Initiative“!

Bevor ich Sie mitnehme in unsere Projekte und sozialen Initiativen, sage ich „Happy Birthday“, denn unser LIONS-Club feiert in 2023/24 seinen 60. Geburtstag!

Genau deshalb blickt die Festschrift zurück auf 60 Jahre LIONS in Königstein und den Wandel der Stadt in dieser Zeit. Auch unser Jahres-Programm steht unter dem Motto „Zukunft und Wandel“... zwei Begriffe, die uns fordern und faszinieren.

Ist man mit 60 Jahren alt? Oft höre ich „60 is the new 40“ – viele 60-jährige sind heute tatsächlich noch fit wie ein Turnschuh ... apropos! Vor 60 Jahren wurde Nike (damals als Blue Ribbon) gegründet. Für mich ein Unternehmen, das es geschafft hat, sich durch kontinuierliche Innovation und Veränderung bei gleichzeitigem Erhalt seiner Kernwerte ständig neu zu erfinden. Und so ist auch in 2024 für viele Kids (definitiv auch meine eigenen) die Brand mit dem Swoosh immer noch „Mega“! 60 Jahre ist also kein Alter – wenn wir bereit sind, uns von innen heraus ständig zu erneuern. Genau das ist erklärtes Ziel und Haltung der LIONS.

Als LIONS leisten wir unseren Beitrag vor allem durch die Unterstützung derjenigen, die Hilfe besonders nötig haben. Es macht uns stolz, dass wir über die letzten 10 Jahre fast 480.000 € für soziale Zwecke investieren konnten, etwa 65 % davon in regionale Projekte.

Mit unserem Weihnachtsmarktstand und dem Frühlingsball haben wir zwei Traditionen im Königsteiner Stadtleben geschaffen. 2023 konnten wir insgesamt 75.000 € Spendenzusagen machen – ein fantastischer Wert.

Die Ball-Erlöse 2023 haben wir dem Verein „Kinder in Königstein e.V.“, der Tafel Hochtaunus und der Stiftung Childaid Network zukommen lassen. Unterstützung ging u.a. auch an die Hospizgemeinschaft Arche Noah, die Musikschule sowie das Alten- und Pflegeheim St. Raphael.

Mit den Königsteiner Schulen haben wir für 20 Lehrer den Fortbildungskurs „LIONS Quest – Erwachsen werden“ organisiert. Er schult Lehrkräfte darin, die persönlichen und sozialen Kompetenzen von Schulkindern zwischen 10 und 14 Jahren gezielt zu stärken. Eine Fortsetzung unter „Erwachsen handeln“ ist für 2024 geplant. Und mit der Initiierung eines „Jugend-Ehrenamtspreises“ im Hochtaunuskreis soll ab 2024 das soziale Engagement gerade jüngerer Mitbürger besonders gewürdigt werden. In 2024 werden wir zudem ein weiteres Modell für Sehende und Blinde des Künstlers Egbert Broerken an die Stadt übergeben. Es zeigt die Königsteiner Burg im Jahr 1792 vor der Zerstörung.

Wir tun einiges und wir tun es mit ganzem Herzen. Wir sind stolz darauf, als Verein mit Tradition und Vision ein verlässlicher Partner für die Stadtgesellschaft zu sein. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die uns dabei aktiv und finanziell unterstützen und es uns ermöglichen, immer wieder gezielt Hilfe zu leisten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der diesjährigen Festschrift. Gemeinsam bewahren wir Werte, gemeinsam gestalten wir Zukunft und gemeinsam bewirken wir viel Gutes!

Herzliche Grüße
Ihr

Franz-Joseph Miller
Präsident 2023/2024 LIONS-Club Königstein

*„Wenn wir das „Mindset“
haben, uns ständig
weiterzuentwickeln,
können wir Veränderung
positiv gestalten.
Unsere Zeit braucht
Vorbilder, die dafür
auch ihre Komfortzone
verlassen und anpacken!“*

Franz-Joseph Miller

Wussten Sie schon?

In diversen Studien wurde nachgewiesen, dass ehrenamtliche Arbeit unser Glücksgefühl, unsere Gesundheit und unser allgemeines Wohlbefinden steigert.

Initiative konkret

LIONS-Quest stärkt die Resilienz der Schüler, vermittelt Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz. Durch die Fortbildung von über 5.000 Lehrerinnen und Lehrern im Jahr erreicht LIONS-Quest jedes Jahr gut 250.000 Kinder und Jugendliche.

UNSERE KUNDEN VERTRAUEN UNS ALS BERATER UND PARTNER,

weil wir maßgeschneiderte, flexible und hochmoderne Lösungen aus einer Hand anbieten.
Dank unserer vollständig integrierten Orchestrierung können wir schnell auf veränderte
Geschäftsanforderungen reagieren.

CONSULTING

- Business Performance improvement
- Technology Consulting
- Digital Enablement
- Risk & Compliance
- Internal Audit & Financial Advisory

MANAGED SOLUTIONS

- Workforce Transformation
- Managed KYC
- Managed Customer Service

IHR BUSINESS HAT
VIELE FACETTEN
DAFÜR SIND WIR
BREIT AUFGESTELLT!

STRATEGIC TOPICS

- ESG
- Artificial Intelligence
- Transformation

STAFFING

- Finance & Accounting
- TECH
- Legal
- Administrative and Customer Support

Möchten Sie mehr über unsere
Dienstleistungen erfahren?

Schicken Sie uns eine E-Mail an: contact@protiviti.de

Oder rufen Sie uns gerne an: +49 69/96 37 68-100



protiviti[®]
Global Business Consulting

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des LIONS-Clubs,



Leonhard Helm
Bürgermeister von
Königstein und
Jubiläums-Schirmherr

ich freue mich, Ihnen – wie auch in den vergangenen Jahren – die herzlichsten Grüße zu übermitteln. In diesem Jahr ist dennoch vieles anders – für mich ist dies der letzte Ball, den ich als Bürgermeister der Stadt Königstein begleiten darf, und es ist mir eine besondere Ehre, dass ich dabei auch der Schirmherr Ihres wundervollen Balles bin.

„A night under the stars“ ist Ihr Motto in diesem Jahr. Insbesondere geht es Ihnen dabei um die Veränderungen im Laufe der Jahrzehnte, denn der Königsteiner LIONS-Club feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Ich gehöre selbst zum Jahrgang 1964 und erinnere mich, dass in diese Jahre so einige großartige Momente der Geschichte fielen, insbesondere in Sachen Raumfahrt, dass aber auch heftige politische Turbulenzen die 60er Jahre prägten. Dennoch – Zuversicht zeichnete die öffentliche Diskussion aus, der Glaube an den Fortschritt der Menschheit. Angst vor Veränderungen und Neuerungen, die heute vielfach unsere Gesellschaft prägt, gab es so gut wie nicht.

Nach 18 Jahren als Bürgermeister neigt sich mein Wirken im Rathaus in Königstein dem Ende zu, und ich schaue ganz mit der Zuversicht der 60er Jahre auf eine neue Zeit in meinem Leben. Genauso wie Ihr LIONS-Club, der sich immer wieder veränderten Zeiten anpassen musste und doch nie sein Motto „we serve“ aus dem Blick verloren hat, freue ich mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen.

Der LIONS-Club hat eine besondere Stellung in der Stadt Königstein, denn Ihnen verdanken wir seit 60 Jahren großartiges gesellschaftliches Engagement. Zahlreiche bürgerschaftliche Projekte in Königstein und Umgebung konnten mit Ihrer Unterstützung verwirklicht werden.

In diesem Jahr geht der Erlös an die Spatzen-scheune Altenhain, das Projekt Care von Childaid Network, und ein Beitrag soll, wie bereits die bronzenen Blindenmodelle der Stadt und – aktuell in der Fertigstellung – der Burg, direkt der Stadt zugutekommen, er wird zur Renovierung des Le-Mêle-sur-Sarthe-Partnerschaftsbrunnens vor dem Rathaus verwendet. Mit der Renovierung dieses Brunnens setzen Sie ein Zeichen für die partnerschaftliche Verbindung Königsteins nach Europa.

Für Ihre fortwährende Unterstützung der Vereine und Institutionen bin ich sehr dankbar und möchte Ihnen zum Jubiläum sehr herzlich meinen großen Respekt, meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Ich bin sicher, dass wir uns bei allen Veränderungen in Königstein und darüber hinaus weiter auf das „we serve“ der LIONS verlassen dürfen. In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen eine gelungene Veranstaltung und eine rauschende Ballnacht!

Ihr

Leonhard Helm
Bürgermeister von Königstein
und Jubiläums-Schirmherr

Wussten Sie schon?

Neben Leonhard Helm wurden 1964 so berühmte Personen wie Josef Liefers, Michelle Obama und Hape Kerkeling geboren. 1964 war der stärkste Jahrgang in Deutschland mit 1,36 Millionen Geburten. Der Shinkansen als erster Hochgeschwindigkeitszug wurde in Japan zwischen Osaka und Tokio in Betrieb genommen. Von der Cape Canaveral Space Force Station im US-Bundesstaat Florida hob die unbemannte Gemini-Titan-Mission 1 mit dem ersten produzierten Gemini-Raumschiff und einer Titan-Trägerrakete ab. Frankreich und Großbritannien vereinbarten, einen Zuggtunnel unter dem Ärmelkanal zu bauen.

Frankfurter Strasse 1
61476 Kronberg im Taunus
Telefon 06173-9564-0
Telefax 06173-9564-22

steuerbuero@steuerberater-pauly.de
www.steuerberater-pauly.de



Zu unseren Tätigkeitsschwerpunkten gehört seit über 35 Jahren die umfassende steuerliche Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Freiberuflern sowie anspruchsvollen Privatmandanten.
www.steuerberater-pauly.de



Unabhängig
Zuverlässig
Voraussehend



Verehrte Mitglieder des LIONS-Clubs Königstein, liebe Freundinnen und Freunde des LIONS-Clubs Königstein, liebe Gäste des diesjährigen Königsteiner Jubiläums-Frühlingsballs,



Nezaket Polat
LIONS Distrikt Governor

Frage von Melvin Jones aus den 1910er-Jahren vor Gründung des ersten Clubs:

„Was wäre, wenn diese Männer (Anmerkung: führende Geschäftsmänner aus Chicago), die aufgrund ihres Ehrgeizes, ihrer Intelligenz und ihrer erfolgreichen Ambitionen so erfolgreich sind, ihr Talent zum Wohle ihrer Gemeinschaften einsetzen würden?“

als amtierende Distrikt-Governor ist es mir eine große Ehre, Ihrem Club zu dem 60-jährigen Clubbestehen zu gratulieren! Dies ist meines Erachtens eine beachtliche und besondere Leistung, die es wert ist, sie gebührend zu würdigen.

In sechs Jahrzehnten hat es der LIONS-Club Königstein immer wieder geschafft, neue Mitglieder aus ganz unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen zu gewinnen und zu motivieren, ihren Dienst in und für unser Gemeinwohl zu leisten. Ihre Mitglieder haben ihren Beitrag für die unterschiedlichen gesellschaftlichen Herausforderungen aus den vielfältigsten sozialen Bereichen wie Kunst, Kultur, Sport und vieles mehr geleistet und tun dies bis heute – ganz im Sinne von Melvin Jones, unserem amerikanischen Gründer der weltweiten LIONS-Bewegung, und unserem LIONS-Motto „we serve“.

„Changing the World“ ist das Motto unserer amtierenden Weltpräsidentin Dr. Patti Hill. Große, im ersten Moment aufgrund des Umfangs beinahe erschlagende Worte für einen sich ehrenamtlich engagierenden Menschen. „Change doesn't happen all at once. It happens through many small choices. With every act of kindness, we change a life. With every LIONS-Club and Leo club, we change a community“, macht sie mit ihrem erläuternden Nachtrag deutlich – Wir können das tun!

Mitte der 1970er Jahre haben meine Familie und ich nach unserem Umzug aus Anatolien nach Marburg die ehrenamtliche Unterstützung von Menschen und Organisationen erfahren dürfen, um uns in einer für uns neuen Welt willkommen zu fühlen und einleben zu können. Diese positiven Erfahrungen haben mich geprägt und im Erwachsenenalter dazu veranlasst, durch mein Engagement in der LIONS-Bewegung der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Vor diesem Hintergrund steht auch mein diesjähriges Amtsjahr unter dem Motto TIME – TOGETHER – NOW. Zeit, weil es Menschen braucht, die zugewandt sind und auf die vielfältigsten, kreativen Weisen eine Hand reichen. Zusammen, weil positive gesellschaftliche Teilhabe aller wichtig ist. Und: Jetzt, weil wir jetzt etwas bewirken. All dies sind Aspekte, die uns in der weltweiten, internationalen LIONS-Bewegung für den Dienst an der Gesellschaft wichtig sind.

Liebe Mitglieder des LIONS-Clubs Königstein, auch für die nächsten 60 Jahre darf ich Ihnen viel Erfolg, nicht nachlassendes Engagement und Initiative im Sinne unseres gemeinsamen Mottos wünschen.

Ihnen, liebe Gäste des Jubiläums-Frühlingsballs darf ich einen wunderschönen Abend im Kreise Ihrer Freunde wünschen und Ihnen, liebe Leser, viel Freude beim Lesen der Jahresschrift für und über Königstein.

Ihre

Nezaket Polat

Governor LIONS Distrikt 111 Mitte-Nord
(„Hessen“)

Initiative konkret

In Deutschland engagieren sich über 31 Millionen Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in unzähligen Vereinen für unser aller Gemeinwohl. Es dürfen immer mehr sein.

Seit 1897

Seit 1808

ALTE APOTHEKE  **HOF APOTHEKE**
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS **KRONBERG IM TAUNUS**

Dr. rer. nat. Thomas Weeber

Limburger Straße 1A
Telefon: 06174 - 21264

Friedrich-Ebert-Straße 16
Telefon: 06173 - 79771

Wir beraten Sie gerne!



Taunus Reiseservice

... die Welt entdecken!



Frankfurter Straße 15
61476 Kronberg/Ts.
Telefon 06173-940332
info@taunusreiseservice.de
www.taunusreiseservice.de

BILDER-

EINRAHMUNGEN

GLASEREI

BESTATTUNGSHAUS

GROSSMANN

seit 1983

2023 40 Jahre in Königstein

Hauptstraße 47 - 61462 Königstein
Tel. 06174 - 2 12 54
Fax 2 33 62

Moderne Tools erlauben Besonderes. Nun gibt es einen echten Beatles-Song, der von der Originalband so nie gespielt wurde. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz und klassischen Redakteursmethoden präsentieren wir Ihnen hier ein Grußwort von Carl-Christoph Grünig, einem ehemaligen LIONS-Governor aus Königstein und Gründungspate vieler anderer Clubs, der leider schon 2003 verstorben ist.



*Carl-Christoph Grünig
LIONS-Club Königstein
1965 – 2003
ehem. LIONS-Governor
Gründungspate vieler
LIONS-Clubs im
Vordertaunus*

Liebe LIONS-Freunde und Freunde der LIONS,

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen zum 60. Geburtstag des LIONS-Clubs Königstein meine besonders herzlichen Glückwünsche auszusprechen.

Als wir vor 60 Jahren den ersten LIONS-Club im Taunus mit Hilfe der Freunde aus Frankfurt aus der Taufe hoben, da waren wir bereits Jünger der großartigen Ideen von Melvin Jones, der LIONS vor mehr als 100 Jahren in Chicago gegründet hat. Bei einem guten Glas Rotwein beschlossen die Gründer 1963, gemeinsam für die Verbesserung unserer Gesellschaft, für sozialen Ausgleich und für internationale Verständigung zu wirken, und erhielten 1964 die Charter-Urkunde.

Es war uns eine besondere Freude, dass sich unserem Club sehr bald weitere renommierte Mitglieder anschlossen. Unternehmer, Professoren, Chefärzte, Pfarrer, der Bürgermeister, Banker, Richter, Naturwissenschaftler und Geschäftsleute bildeten bald einen bunten Kreis von Freunden. Die Vortragsthemen der Anfangszeit kreisten häufig um die Auseinandersetzung zwischen Ost und West, aber auch um die beruflichen Erfahrungen der LIONS-Freunde in den aufstrebenden Unternehmungen der Region oder der sich schnell entwickelnden Wissenschaft für Gesundheit und Informationsverarbeitung. Manche LIONS-Freunde berichteten uns auch über damals exklusive Reisen z.B. nach Moskau, Griechenland oder gar Paraguay.

Auch gemeinsam waren wir viel unterwegs und vertieften dabei unsere Freundschaft auch mit den Partnerinnen der Mitglieder. Ein Höhepunkt war sicherlich die Einladung „unseres“ Holländers in seine Heimat, aber auch der gemeinsame Ausflug in die DDR oder die Jubiläumsfeier im Schloss in Bayreuth. Der Sonnenhof, heute Villa Rothschild, der gekonnt von unserem LIONS-Freund Bernd Fischer geführt wurde, bot beste Kulinarik, nicht nur an den Clubabenden, sondern auch für viele Familienfeiern. Und an interessanten Gesprächen, guter Musik und anregenden Vorträgen hat es nie gemangelt.

Obwohl anfänglich die LIONS-Freunde aus der weiteren Umgebung kamen, haben wir in Königstein Spuren hinterlassen. Eine Wanderhütte und ein bronzenes Stadtmodell sind physische Zeugnisse dafür. Dass wegen uns auch das Luxemburger Schloss nicht weiter verfiel, sondern Amtsgericht wurde, ist weniger bekannt. Mit unseren Möglichkeiten halfen wir viel im Verborgenen, häufig auch mit persönlichem Einsatz. In Nachbarorten entstanden weitere LIONS-Clubs, die ich persönlich inspirierte und anfänglich begleitete.

Ich beobachte mit Freude, dass der Club sich immer wieder verjüngt und Neues wagt. Manches ist im Stil lockerer geworden. Aber geblieben ist das klare Bekenntnis zu unserem Motto „we serve“. Darauf bin ich sehr stolz! Ich wünsche Ihnen allen weitere gute Jahrzehnte im Einsatz für Frieden, internationale Verständigung, Demokratie und Gerechtigkeit.

Wussten Sie schon,

dass LIONS International heute in mehr als 200 Ländern mit 46.000 Clubs und 1,4 Millionen Mitgliedern aktiv ist?

Carl-Christoph Grünig
LIONS-Club Königstein 1965 – 2003
ehem. LIONS-Governor
Gründungspate vieler LIONS-Clubs
im Vordertaunus

Zukunft im Zeichen des Wandels gestalten

Von Dr. Martin Kasper



Dr. Martin Kasper
LIONS-Club Königstein

Sechzig Jahre technische Revolution

Als unser LIONS-Club vor sechzig Jahren gegründet wurde, erfand IBM den Computer 1401 mit einer Speicherkapazität von anfänglich 2.000 Zeichen. Er wurde in einem Jahrzehnt nur 12.000-mal gebaut. Der Rechner der Apollo 11 auf dieser Basis hatte 4kb Arbeitsspeicher. Beachtlich, dass damit die Mondlandung gelang!

Noch 1981 „bewies“ mein renommierter Professor in Berkeley, dass der Computer dem Menschen im Schachspiel nie überlegen sein könnte. Doch schon 1997 besiegte der ebenfalls von IBM entwickelte Rechner „Deep Blue“ den amtierenden Schachweltmeister unter Turnierbedingungen. Heute deklassiert die künstliche Intelligenz bei Examina in Medizin oder Jurisprudenz fast alle Studenten.

Obwohl Jahre alt ist mein Mobiltelefon mit mehr als 5 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde ein hochgerüsteter Supercomputer. Seine Chips und Sensoren machen es gleichzeitig zu einer hochwertigen Kamera, einem globalen Positioniersystem, einer anspruchsvollen Unterhaltungselektronik und meinem Büro für Termine, Kontakte und Nachrichten.

Veränderungen mit hoher Geschwindigkeit

Diese technische Revolution verändert unser Leben grundlegend. Ärzte kommen zu besseren Diagnosen und können wirkungsvoller behandeln. Informationssuchen und verteilte Teams profitieren von digitaler Kommunikation. Übersetzungen und andere administrative Prozesse werden beschleunigt und häufig verbessert. Es gibt kaum einen Bereich, der nicht von der künstlichen Intelligenz profitiert.

Dank ihr werden schrittweise autonome Fahrzeuge den Individualverkehr übernehmen. Schon heute ersetzen freundliche Automaten manchen Servicemitarbeiter. Redaktionen, Anwaltskanzleien und Buchhaltungsbüros können in Zukunft ihre Arbeitslast drastisch reduzieren. Selbst Programmierer und Forscher werden so produktiver, fehlerärmer und kreativer. Ich hoffe darauf, dass die Schulen endlich digitale Technologien verstärkt einsetzen, um individueller zu fördern, unterschiedliche Startbedingungen auszugleichen und überlastete Lehrer zu unterstützen.

Herausforderungen meistern und Chancen nutzen

Diese Veränderung bringt viele Herausforderungen. Menschen müssen sich kontinuierlich weiterbilden, weil Jobinhalte sich wandeln. Überall wird die Fähigkeit verlangt, mit Computern gut umzugehen, wofür manche, besonders Ältere, Hilfe brauchen werden. Echte Bilder und wahre Informationen sind nur schwierig von Fälschungen zu unterscheiden – Kriminelle bedienen sich der neuen Werkzeuge schnell und umfassend. Es braucht unser aller Umsicht und Einsatz und in der Zivilgesellschaft neue Regeln, um den Gefahren zu begegnen.

 **Privatlinik Dr. Amelung**
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

**Neue Kraft schöpfen
in heilsamer Atmosphäre**

Wir finden die richtige Therapie für Ihre Heilung.
Und Sie Ruhe und Entspannung.

linik-amelung.de • Königstein im Taunus



Computer in den sechziger Jahren brauchten viel Platz

Unterstützt durch künstliche Intelligenz kann die Menschheit eine bessere Zukunft gestalten.



„KI ist wahrscheinlich das Beste oder das Schlimmste, was der Menschheit passieren kann.“

Stephen Hawking

Wussten Sie schon,

dass ChatGPT im verbalen IQ-Test 155 Punkte erreicht und damit besser ist als 99,9 Prozent der menschlichen Testteilnehmer?

Doch die Hoffnung ist groß, dass viele unserer gesellschaftlichen und zivilisatorischen Probleme nun lösbar werden. Die schonende Nutzung knapper Ressourcen, der Ausgleich von körperlichen Einschränkungen oder die Heilung von Krankheiten werden erleichtert. Schon heute ist die kommunikative Überbrückung von Distanzen und die Zusammenarbeit in virtuellen Teams zum Standard geworden – mit vielen positiven Effekten.

Gesellschaftliche Werte sichern

Wir alle sind aufgefordert daran mitzuwirken, dass der Nutzen der neuen Werkzeuge überwiegt und die Veränderung sozialverträglich gestaltet wird. Drohende Arbeitsplatzverluste, Grenzerfahrungen bei den Veränderungsprozessen und Entfremdung in der neuen, globalisierten Welt führen bei vielen zu Verunsicherungen. Die Gefahr ist, dass es Autokraten gelingt, an Grundängste zu appellieren, dass Politiker mit Konzepten zu Ausgrenzung und Abschottung überzeugen. Offene demokratische Gesellschaften sind durch den gezielten Einsatz von gefälschten Nachrichten gefährdet. Doch gleichzeitig können die Technologien zu mehr Transparenz, besserer Kommunikation und gerechtem Wohlstand beitragen. Es liegt an uns, welches Szenario die Zukunft bestimmt.

Eine bessere Zukunft?!

Der technische Fortschritt über die letzten sechs Jahrzehnte hat unser Leben in vielfacher Form sicherer, einfacher und angenehmer gemacht. Gleichzeitig führte er in Verbindung mit dem Bevölkerungswachstum zu einer Überforderung der Ressourcen.

Nun haben wir die Mittel zur Verfügung, unsere Erde auch für 10 Milliarden Menschen mit gutem Wohlstand bewohnbar zu machen. Sie ermöglichen es uns, allen gute Bildung und Gesundheitsversorgung zu bieten. Doch dies wird nur gelingen, wenn wir auch unsere gesellschaftlichen Strukturen weiterentwickeln.

Wir LIONS sind eine internationale Gemeinschaft, dem Gemeinwohl verpflichtet. Freundschaftlich verbunden wirken wir mit unseren unterschiedlichen Talenten und Möglichkeiten zusammen, um weltweit zu Gerechtigkeit, Demokratie, Völkerverständigung und sozialem Ausgleich beizutragen. Auch wir haben uns in diesen sechzig Jahren gewandelt, aber wir bleiben unseren Grundüberzeugungen treu.

Mit Ihnen gemeinsam wollen wir darauf hinwirken, unter Einsatz der neuen technischen Möglichkeiten zu einer besseren Zukunft für alle beizutragen.

Perle im Taunus oder ungeschliffener Diamant? Königstein im Wandel

Karl-Josef Schneiders – ehrenamtlicher City Manager



*Karl-Josef Schneiders
LIONS-Club Königstein
ehrenamtlicher
City Manager*

Der LIONS-Club wurde 1964 gegründet. Königstein erlebte in dieser Zeit eine umfassende städtebauliche Metamorphose.

Mittelzentrum im Taunus

Heute hat Königstein ca. 16.700 Einwohner. Nach einem starken Wachstum nach Kriegsende ist die Einwohner-Entwicklung seit der Eingliederung von Falkenstein, Mammolshain, Schneidhain sowie Johannisdorf (1972, damals ca. 16.100) stabil. Dagegen ist z.B. die Bevölkerung von Frankfurt in der Zeit um 16% gestiegen.

Bildungsmagnet

Königstein ist eine vergleichsweise junge Stadt mit einem hohen Anteil von Jugendlichen, sicherlich ein Ergebnis des breiten Bildungsangebots. Mit der Bischof-Neumann-Schule und der Sankt Angela Schule gibt es zwei moderne Privatschulen mit überregionalem Einzugsbereich. Das große Schulzentrum am Kreisel ist in den 60er und 70er Jahren entstanden. Alle Stadtteile verfügen über renovierte oder neu gebaute Kindergärten und Grundschulen, für die Kernstadt sind zwei Gebäude im Bau oder in Planung. Mit dem KidsCamp ist ein bilinguales Angebot entstanden. Nennenswert sind auch die Musikschule sowie die Kunstwerkstatt. Die Weiterentwicklung unseres Schul- und Bildungsangebotes wird die Stadtentwicklung positiv beeinflussen.

Ungelöste Verkehrsprobleme

Schon 1902 wurde mit der K-Bahn maßgebliche Verkehrs-Infrastruktur realisiert („Bankierszug“). Der Königsteiner Kreisel folgte 1958/59, die innerörtliche Umgehungsstraße Le-Cannet-Rocheville erst 1972. Seitdem fehlende Investitionen erklären die heute unbefriedigende Verkehrssituation. Die spätere Verbindung zur A661 hat die Belastung mit Durchgangsverkehr weiter erhöht. Der Kreiselumbau (2006) ist nach fast 20 Jahren immer noch nicht fertiggestellt. Die Planung zur Verlängerung der B8 zur Entlastung von Königstein wurde 2009 endgültig beendet. Ein zukunftsgewandtes Mobilitätskonzept, das alle Formen des Verkehrs berücksichtigt und vernetzt, ist Voraussetzung für die nachhaltige Stadtentwicklung.

Herausforderungen bei städtischen Gebäuden

Nach früheren Verbesserungen und trotz erheblicher Bautätigkeit in den letzten Jahren, wie z.B. die Feuerwehrrhäuser in Falkenstein und Schneidhain, steht die Stadt auch weiterhin vor anspruchsvollen Projekten – von Modernisierung bis Neubau. Hierzu gehört u.a. das 1973 fertiggestellte Bürgerhaus in Falkenstein, das seit 1968 genutzte Burg- und Stadtmuseum im alten Rathaus, das 1977 als „Haus der Gesundheit“ eingeweihte Kurbad und die Villa Borgnis im Kurpark.

„Königstein ist einzigartig! Mit der Weiterentwicklung unter Berücksichtigung unserer vorhandenen Alleinstellungsmerkmale wird die Innenstadt zukünftig noch attraktiver sein und sich positiv absetzen.“

Karl-Josef Schneiders



*Kurbad Königstein
(Quelle: Stadtarchiv Königstein)*



Königstein 1974 (Quelle: Stadtarchiv Königstein)

Wussten Sie schon,

dass Königstein älter als 800 Jahre ist? Urkundlich erwähnt wird Königstein zum ersten Mal im Jahre 1215. Die Errichtung der damaligen Burg datiert mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das 12. Jahrhundert. Sie diente als stauische Reichsburg zur Sicherung der Handelsstraße von Köln nach Frankfurt.

Historische Identität

Unterhalb der Burgen konnten stadtbildprägende Villen und Gebäude nach gründlicher Sanierung nachhaltigen Nutzungen zugeführt werden. Einige prominente Beispiele sind das Luxemburger Schloss (1981), das Falkenstein Grand (1999), die Villa Gans (2005), die Villa Rothschild (2007) und das Haus der Begegnung (2012). Es gibt auch gute Beispiele für harmonische Ergänzungen. Eine traditionell großzügige Bebauung wird allerdings zunehmend einer oft kontrovers diskutierten Verdichtung untergeordnet. Inzwischen ist aber der Erhalt der einzigartigen historischen Substanz weitgehend Konsens.

Kurstadt mit Heilklima

Eingebettet in die fantastische Naturlage konnte der traditionell für die Stadtentwicklung wichtige Bereich Kur und Gesundheit gestärkt werden. Mit der Asklepios Klinik Falkenstein zum Beispiel hat sich das gute Klinik- und Gesundheitsangebot erweitert (1999). Auch HealthCare Innovationen haben sich vor einigen Jahren im Verbund mit der Burg Apotheke in Königstein angesiedelt. Ein Segment mit viel Potenzial!

„Handel ist Wandel“

Nachfrage und Angebot im Einzelhandel haben sich stark verändert. Mit der Stadtgalerie (2007) und der Ansiedlung von EDEKA (2013) konnte eine Verbesserung der Nahversorgung erreicht werden. Der Erhalt der Attraktivität der Innenstadt in der richtigen Angebotsmischung mit Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Kultur und Events ist eine wachsende Herausforderung, der sich

Stadtverwaltung, Eigentümer und Gewerbetreibende zunehmend bewusst werden.

Perle im Taunus oder ungeschliffener Diamant?

Insbesondere die 1970er und 1980er Jahre markierten eine Phase der Modernisierung. Die weitere Stadtentwicklung steht allerdings vor massiven Herausforderungen mit hohem Investitionsbedarf. Der erforderliche Budget-Spielraum kann durch die Ansiedlung verträglichen Gewerbes erweitert werden. Dabei ist Königstein eine Stadt mit wohlhabenden Bürgern mit hoher Kaufkraft und mit sehr hoher Bereitschaft für soziales Engagement. Hiervon zeugen nicht zuletzt die vielen Stiftungen und das Engagement unserer Bürger in Vereinen und Kirchen.

Königstein hat das Potenzial zur Marke mit vielen attraktiven Alleinstellungsmerkmalen. Hierzu gehört insbesondere der historische Hintergrund, die Lage im Taunus und in RheinMain, das Thema Kur und Gesundheit und das Bildungs-, Schul- und Kulturangebot.

Es braucht eine Vision

Mit einem guten Plan, der Verknüpfung von Know-how und Potenzial der Königsteiner Bürger, einer klaren Positionierung und einer Vision, wie die Stadt sich präsentieren soll, wird es gelingen, Königstein noch attraktiver für Menschen zu machen, die hier leben, einkaufen, sich erholen, sich treffen oder aus anderen Gründen hier aufhalten wollen. Auch Unternehmen und Organisationen werden sich mit einem derartigen Ansatz identifizieren und hier wohlfühlen.



Café



ANSCHRIFT

PUREZENTO FOR ME CAFÉ
HAUPTSTRASSE 40
61462 KÖNIGSTEIN IM TAUNUS
TEL.: 06174/9350305
WEB: WWW.PUREZENTOFORME.JP



Wir wissen, dass unsere
Spende hier Gutes bewirkt.

Ein Besuch in Deutschlands
größter Kleinstadtbuchhandlung
lohnt sich immer.



Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstraße 14
61462 Königstein
Tel.: 06174/92 37 37
info@millennium-buchhandlung.de
www.millennium-buchhandlung.de

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Frankfurter Straße 4-6, 61462 Königstein im Taunus, Telefon 06174-207-0

Wurzeln der Pädagogik in Königstein

Geschichtlicher Rückblick von Josef Blumrich



Alte Schule, Karlstraße 2

der Stiftungsurkunde steht ausdrücklich, eine Hauptaufgabe dieser Herren sei es, „die Jugend zu unterrichten“. Diesem Auftrag scheinen die Kugelherren mit viel Eifer und Geschick gerecht geworden zu sein. Sie widmeten dem Lateinunterricht besondere Sorgfalt, aber unterrichteten die Jungen und Mädchen auch im Lesen und Schreiben in der Muttersprache, in Rechnen, Singen und Religion. Ein Entgelt gab es für die Lehrer nicht. Wegen ihrer Tätigkeit erhielten die „Brüder des gemeinsamen Lebens“ den Ehrennamen „Schulbrüder“.

Die Kugelherren als Franchise

Wo eine Niederlassung entstand, wurde alsbald eine Schule errichtet oder die bereits vorhandene übernommen. Die Schule in der Karlstraße 2 mit ihren Nebengebäuden grenzte direkt an die Wirtschaftsgebäude des Kugelhauses. Eberhard III. stiftete 1460 zusätzlich 1 ½ Florin, „wovon die Schüler und armen Leute 2 Tornes an Brot“ erhalten sollten.

Grundbildung als Verantwortung der Obrigkeit

Mit dem Vertrag vom 5. Auguste 1540, durch den das Vermögen des Kugelhauses an Graf Ludwig überging, übernahm dieser die Verpflichtung, künftig für den Bau von Kirche, Pfarr- und Schulhaus zu sorgen. Ludwig hat diese Pflicht mit peinlicher Sorgfalt erfüllt. Noch im selben Jahre wurde ein Schulneubau in der Karlstraße begonnen und 1542 vollendet.

Die Schulverhältnisse erhalten eine weitere Klärung durch das Protokoll über die Kirchenvisitation am 14. September 1594. Dort wird unter anderem gesagt, dass nach dem Pfarrer der Schulmeister und Kaplan Johannes Volkmar „der schulen halben fleißig gefragt“ worden sei. Die Bürgerschaft bat den Grafen, dem Schulmeister einen Gehilfen zuzuordnen.

Die Kommission begnügte sich nicht mit den Feststellungen der Mängel, sie spürte auch dem Schulmeister in seiner nächtlichen Klausur nach und untersagte „dem kaplan und schulmeister das viele nachtsitzen beim weine“, worauf dieser „versprach, sich zu bessern“.

Frühe Schulen

Von der ersten Schule in Königstein gibt es keine Urkunde. Mit Gewissheit dürfen wir aber annehmen, dass schon vor 1465 eine Schule bestand. Im Jurisdiktionalbuch ist 1460 die Rede von „Schülern“ und Eberhard III., Herr von Königstein, stiftete 5 Florin für „einen Schulmeister von Königstein“, wofür dieser alle Abende das Salve in der Pfarrkirche zu singen hatte. Auch im alten Gerichtsbuch wird die „Alte Schule“ erwähnt.

Die Kugelherren als Pädagogen

Wahrscheinlich rief Eberhard III. die Kugelherren nach Königstein, weil sie als Erzieher und Lehrer einen hervorragenden Ruf hatten. In

Wussten Sie schon?

Heute werden in Königstein etwa 3.500 Schüler unterrichtet.

Initiative konkret

Die Königsteiner LIONS fördern die Grundschulen Königstein, Schneidhain und Falkenstein jährlich, um bedürftigen Schülern gleiche Chancen zu bieten.

DIE WEISHEIT
DER
VERGANGENHEIT
FÜHRT UNS
IN DIE
ZUKUNFT



Bildquelle: unsplash

FENG SHUI

WOHNRAUM BERATUNG

Platin
Sponsor



FINE
LIVING

FENG SHUI CONSULTING

/ FARBBERATUNG
/ HARMONIEBERATUNG
/ ARBEITSPLATZBERATUNG
/ GARTENBERATUNG
/ KAUFBERATUNG
/ VERKAUFBERATUNG

MENSCHEN UND WOHNWELTEN ZUSAMMENZUBRINGEN, IST MEINE GROSSE LEIDENSCHAFT. Als Seniorberaterin bei Engel & Völkers hat mich das Wohlfühlpotenzial von Räumen schon immer fasziniert. Aus diesem Interesse heraus bin ich heute zusätzlich zertifizierte Feng-Shui-Beraterin. Mit der Feng-Shui-Wohnraumberatung schaffe ich atmosphärisch stimulierende Räume – Orte der Inspiration und Orte der Identität.

RAUMQUALITÄT SCHAFFT LEBENSQUALITÄT – FINE LIVING

BIRGIT SCHULZ-STÖCKLIN

ENGEL UND VÖLKERS SENIOR ESTATE AGENT
PRIVATE OFFICE ADVISOR
IMPERIAL FENG-SHUI-CONSULTANT

ADELHEIDSTR. 14
61462 KÖNIGSTEIN

T +49(0)176. 31 34 56 58

FINELIVING-CONSULTING.COM



Hotel Bender

Alexandra König, Stadtarchivarin Königstein



Alexandra König
Stadtarchivarin
Königstein

Wussten Sie schon?

Wenn Sie heute zum Supermarkt Alnatura gehen, stehen Sie im ehemaligen Speisesaal des Hotel Bender.

Ausdrucksstarke Architektur

Mit Turm und Tor, Ortsteinen, Giebeln und Gauben fast wie ein spätgotisches Stadttor gestaltet, markiert das Gebäude des „Hotel Bender“ seit 1909 das Entree zum Zentrum von Königstein. Flankiert wird der markante Bau der Architekten Burk & Ohlenschläger von einem stattlichen Gebäude in spätklassizistischen Formen und einem 1920er Jahre-Bau mit elegant abgerundeter Ecke in Richtung Stadt. Drei eigenständige Gebäude, in der jeweiligen Formensprache ihrer Entstehungszeit und doch eine Einheit, die die über 100-jährige Geschichte und Entwicklung des „Hotel Bender“ widerspiegelt.

Ihren Anfang nahm diese Geschichte mit dem beginnenden Fremdenverkehr im 19. Jahrhundert, als Peter Bender spätestens seit 1842 das Gasthaus „Stadt Wiesbaden“ und eine Wirtschaft mit Brauerei betrieb. In den 1860er Jahren erhielt das Gasthaus zusätzlich an der Adelheidstraße ein Hotel. Zwischen dem kleinen Gasthaus und dem Hotel wurde um 1890 ein eingeschossiger Saal eingeschoben und 1909 schließlich der neugotische Bau errichtet.

Gesellschaftliches Zentrum

Das Hotel wurde schnell zum begehrten Treffpunkt vom Vergnügungsverein „Allotria“, dem „Obst- und Gartenbau-“ oder dem „Friedensverein“. Theateraufführungen oder Gesangsabende fanden statt, und an Karneval standen den Narren alle Türen offen. Es wurde beworben als „Gutbürgerliches Haus in bester Lage. 6 Minuten vom Bahnhof entfernt.“ Die Bedeutung einer guten Verkehrsanbindung hatten die Benders früh erkannt und stellten bereits im 19. Jahrhundert in den Stallungen die Pferde für die Postkutschen unter, die am nahen Postamt gewechselt wurden. Passagiere konnten sich in der „Gartenwirtschaft“ erfrischen. Vor Eröffnung des Königsteiner Bahnhofs bot „Bender's Omnibusverbindung“ spätestens ab 1896 regelmäßige Fahrten zum Bahnhof nach Kronberg an.

Das Hotel im Wandel der Zeiten

1926 wurde das Hotel nach siebenjähriger Beschlagnahmung der Besatzungstruppen renoviert wiedereröffnet. Zur Parkseite konnte es sich ortsprägend mit einer großzügigen Café-Terrasse erweitern. Das „Parkhotel Bender“, wie es nach der Eröffnung des Neubaus hieß, wurde mit Gemälden von Philipp Franck (1860 – 1944) ausgestattet, einem Maler der Kronberger Malerkolonie. Berühmte Gäste waren u.a. der Mediziner Dr. Kohnstamm und 1936 die chinesische Olympiamannschaft auf ihrem Weg nach Berlin. Während des Zweiten Weltkriegs war das Hotel Lazarett, erst 1947 wurde der Hotelbetrieb wieder aufgenommen. Ab den 1960er Jahren wurden die Hotelgebäude umgestaltet. In die ehemaligen Gasträume zogen Modegeschäfte, der Speisesaal wurde zu einem Supermarkt. Das als Hotel-Garni geführte Haus schloss 2016 endgültig seine Pforten. Nach anschließender umfassender Renovierung und Umgestaltung brach für das denkmalgeschützte Ensemble 2022 nun als Wohn- und Geschäftshaus eine vollends neue Epoche an.



Parkhotel Bender ca. 1930 (Quelle: Stadtarchiv Königstein)

Gemeinsame Werte, exklusive Chancen

Als Mitglied des Lions Club stehen Sie ein für Verantwortung und soziale Verpflichtung. Werte, die Fidelity als familiengeführtes Unternehmen teilt und auch lebt.

Aus diesem Grund möchten wir jenen etwas Gutes tun, die Gutes für andere tun. Und bieten Ihnen als Mitglied des Lions Club Königstein exklusive Sonderkonditionen bei der Eröffnung eines Fondsdepots.

**Platin
Sponsor**

Eröffnen Sie Ihr neues Fondsdepot und profitieren Sie von folgenden Sonderkonditionen:



- 100 % Rabatt auf die Depotführungsgebühr
- keine Transaktionskosten
- bis zu 150 € Startguthaben*
- bis zu 5.000 € Wechselprämie**

www.fidelity.de/lions/



*Das Startguthaben gilt nur bei Eröffnung eines Fidelity Fondsdepots und nicht für Fidelity Wealth Expert. Es richtet sich nach Ihrer Anlage und wird nur für ein Depot gewährt. Sie erhalten 50 € für eine Einmalzahlung ab 500 €, 50 € für einen Sparplan ab 25 € monatlich und 50 € für einen VL-Sparplan. Bitte beachten Sie, dass alle drei Anlageformen in einem Fondsdepot erfolgen müssen, um das vollständige Startguthaben zu erhalten. Das Startguthaben wird jedoch auch anteilig gewährt. Sollten Sie beispielsweise nur einen einmaligen Festbetrag anlegen, erhalten Sie ein anteiliges Startguthaben von 50 € Voraussetzung für das Startguthaben ist eine Mindestspar- oder Mindesthaltedauer von zwölf Monaten. Dieses Angebot richtet sich an Kunden/Mitarbeiter unserer Partnerunternehmen. Die Gutschrift erfolgt ca. zwölf Wochen nach Eröffnung des jeweiligen Produktes in Form einer Fondsgutschrift im Fidelity Funds – Global Dividend Fund A-QINCOME (€) (WKN: A1JSY0).

**Wir freuen uns, wenn Sie das Thema Geldanlage bereits in Angriff genommen haben. Gerne können Sie ein bereits bestehendes Depot bei einem anderen Anbieter übertragen und in ein Fidelity Fondsdepot verwandeln. Ihren Wechsel zu Fidelity belohnen wir je nach Höhe der von Ihnen übertragenen Anlagen mit bis zu 5.000 € Wechselprämie.

Das ist eine Werbemitteilung. Diese darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das „F-Symbol“ sind Markenzeichen von FIL Limited und werden mit deren Zustimmung verwendet. FIL steht für FIL Limited (FIL) und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften. Herausgeber: FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Februar 2024. PIA74

60 Jahre Flüchtlinge in Königstein

Dr. Andrea Schlosshan



Dr. Andrea Schlosshan

Fluchtbewegungen seit Jahrzehnten

Migration von Flüchtlingen nach Königstein gibt es seit Jahrzehnten. Ist von der Verteilung von Flüchtlingen in Deutschland die Rede, dann meist vom „Königsteiner Schlüssel“. Diese Bezeichnung geht zurück auf das 1949 in Königstein beschlossene Staatsabkommen, in dem die Beteiligung der Länder an der Finanzierung von Kosten für Geflüchtete festgelegt wurde. Der Anteil des Landes richtet sich zu zwei Dritteln nach dem Steuereinkommen, zu einem Drittel nach der Bevölkerungszahl.

Kirche-in-Not

Prägend für Königstein waren die Aktivitäten der Organisation „Kirche in Not“ (früher „Ostpriesterhilfe“, seit 1975 ist ihr internationaler Sitz in Königstein). Diese wurde 1946 vom Prämonstratenserpatre Werenfried van Straaten gegründet, um die vielen Heimatvertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten sowohl materiell als auch geistlich zu unterstützen. Er und seine Mitarbeiter riefen zur Versöhnung mit den ehemaligen deutschen Kriegsgegnern auf.

Königsteiner Kreis

Um Flüchtlinge aus der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone kümmerte sich auch der Königsteiner Kreis (1949 – 1997), ein überparteilicher Zusammenschluss von Politikern, Juristen, Beamten und Volkswirten, die aus der frühen DDR in die Bundesrepublik geflohen waren. Er fokussierte sich auf die Wiedergewinnung der deutschen Rechtseinheit, dies ging jedoch mit der Unterstützung von in Not geratenen DDR-Flüchtlingen einher.

Politisch Verfolgte suchen Schutz

Der Zuzug von Flüchtlingen nach Königstein ebte nie ganz ab. Nach Aufständen in Budapest (1956) und Prag (1968) wurden vielen Systemgegnern der Sowjetunion Aufnahme und Schutz gewährt. Auf der Flucht vor dem eritreischen Unabhängigkeitskrieg (1961 – 1991) erreichten einige Eritreer Königstein. Mitarbeitende der Stadtverwaltung erinnern sich noch an ihre Unterbringung im damaligen Alleehaus im Ölmühlweg in den 80er Jahren. Weitere größere Fluchtbewegungen verursachten die politische Situation in Po-

len und der Türkei Anfang der 80er Jahre, später kamen aus dem Iran und wegen des bröckelnden Eisernen Vorhanges aus dem östlichen Europa Menschen auf der Suche nach einer friedvollen und besseren Zukunft.

Königstein kommt an seine Grenzen

Trotz Restriktion legaler Zuwanderungsmöglichkeiten und der drastischen Einschränkung des Grundrechts auf Asyl riss der Flüchtlingsstrom nicht ab. In den Jahren 2015 / 2016 erreichte die europaweite Flüchtlingskrise ihren Höhepunkt. Unter den in Deutschland Asyl Suchenden waren außer Syrern und Geflüchteten aus anderen Ländern des Nahen Ostens in großer Zahl auch Afghanen, Iraker und Migranten aus Afrika sowie aus Nicht-EU-Staaten des Balkans. Wenige Tage nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine brachten hunderte Geflüchtete die Stadt hinsichtlich der Unterbringung an ihre Grenzen.

Ehrenamtliche Unterstützung

Im Freundeskreis Asyl, der bereits im November 2013 gegründet wurde, leisteten eine Vielzahl von Freiwilligen praktische Hilfe für Geflüchtete und tun dies noch heute.

Wussten Sie schon?

Königstein hat schon in den 80er-Jahren etwa 800 Geflüchtete und Spätaussiedler aufgenommen. Seit 2015 kamen über 500 Menschen auf der Flucht nach Königstein, davon seit 2022 ca. 250 Geflüchtete aus der Ukraine.

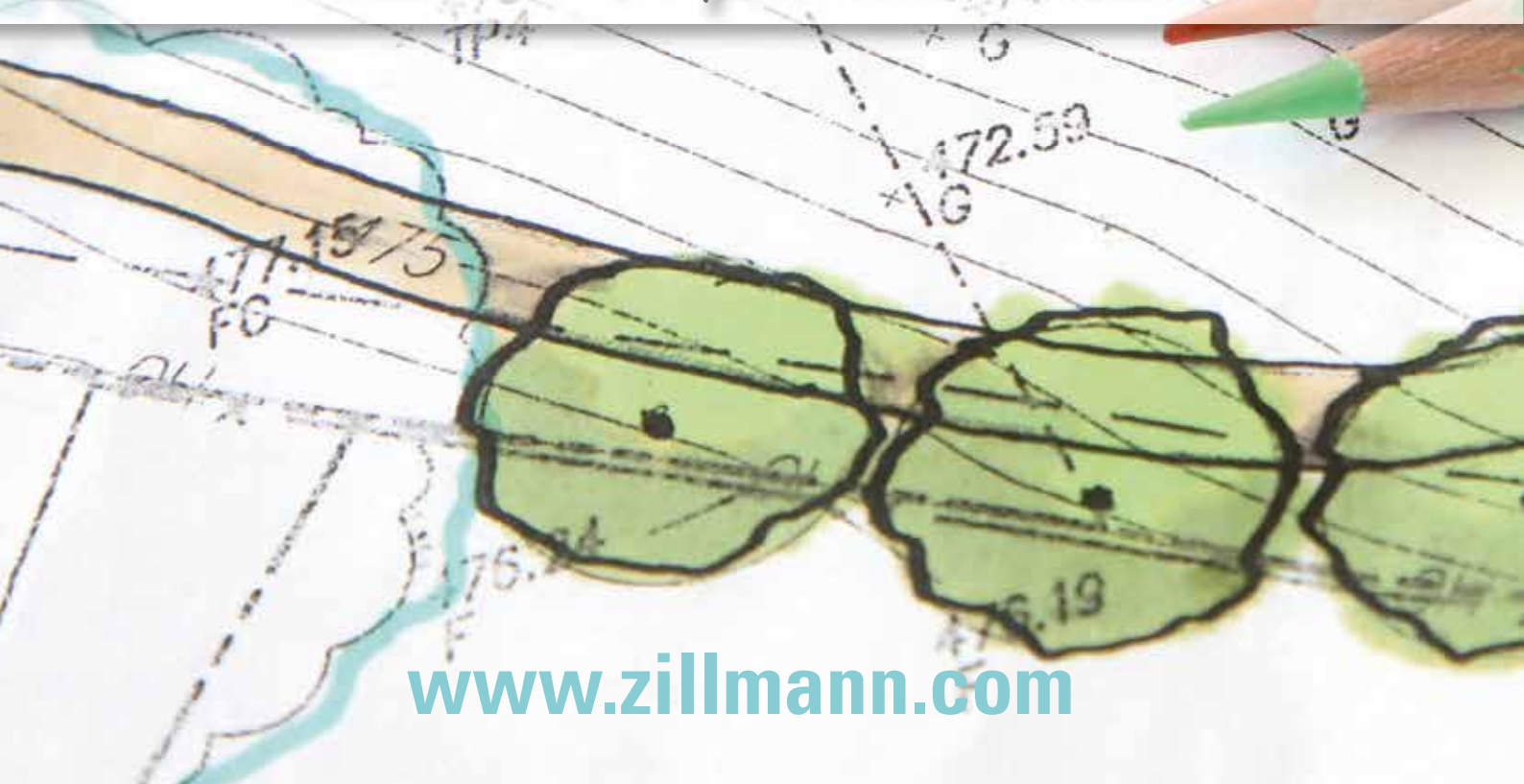


Ausflug mit dem Freundeskreis Asyl

Ihr Haus - von der Planung bis zur Übergabe



... massiv und komplett aus einer Hand!



Kirche vor 60 Jahren

Prof. Dr. Ulrich Burgard



Prof. Dr. Ulrich Burgard
LIONS-Club Königstein

Wussten Sie schon,

dass in den
25 Jahren nach
dem Krieg mit 8.000
Kirchen in Deutsch-
land mehr Neubauten
entstanden als in den
400 Jahren zuvor?

Boomzeit

In den 60er Jahren herrschte Aufbruchstimmung in den Kirchen. Es war die Zeit des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 – 65) und eine Zeit vieler Kirchenneubauten in (West-) Deutschland: Über 8000 in den 50er und 60er Jahren! Zwei davon waren die katholischen Kirchen in Falkenstein und Schneidhain. In Falkenstein war der Neubau infolge des Zuzugs vieler Vertriebener erforderlich geworden, weswegen das alte Kirchlein sonntags aus allen Nähten platzte. Damals gingen noch rund 50 % der Katholiken regelmäßig in den Gottesdienst (heute nur noch 3 %), wohingegen es damals schon nur 2,5 % der Protestanten waren. Das Gemeindeleben stand gleichwohl auch in der evangelischen Kirche in voller Blüte. Von Priestermangel war noch keine Spur. Im Gegenteil! Pfarreien wurden geteilt, um neue Stellen zu schaffen. Auf diese Weise wurden 1953 nach 325 Jahren die katholische und 1956 nach 450 Jahren die evangelische Gemeinde in Falkenstein unabhängig.

Frauen in der Kirche

Damals war freilich auch die Evangelische Kirche noch ein reiner „Männerverein“. Die erste Frau wurde erst 1958 ordiniert. Heute sind 40 % der Pfarrstellen mit Frauen besetzt. In der katholischen Kirche spielten Frauen vor 60 Jahren dagegen im täglichen Leben eine größere Rolle als heute, nämlich als Ordensschwwestern. Insgesamt waren damals sechs Orden in Königstein aktiv, fünf davon Frauenorden. Manche der Schwestern waren ebenso bekannt wie (und zum Teil angesehener als) der Pfarrer. Sie waren vor allem in der Pflege und im Bildungsbereich (Kindergarten, Schule) segensreich tätig.

Kirchliche Schulen

Apropos Schule: Während die St. Angela-Schule (SAS) 1884 gegründet, 1940 aufgelöst und 1945 wiedereröffnet wurde, ist die Bischof-Neumann-Schule (BNS) eine ursprünglich den Heimatvertriebenen verpflichtete Nachkriegsgründung. Sie erhielt ihren heutigen Namen 1966 mit der Einweihung neuer Gebäude, die infolge der wachsenden Schülerzahl erforderlich geworden waren (damals rund 300, heute rund 800 Schüler). Während die BNS bis 1986 eine reine Jungenschule war, ist die SAS noch heute eine reine Mädchenschule.

Glaubenskrise

Nach alledem könnte man versucht sein, die 60er Jahre als „goldene Zeit“ zu verklären. Indes: In der katholischen Kirche lassen sich selbst durch ein Konzil weder verkrustete Strukturen noch hergebrachte Ansichten ohne Weiteres verändern. So führte das Konzil zwar zu einer Liturgiereform. Der dadurch erforderliche Umbau des Altarraums wurde jedoch in der Falkensteiner Kirche erst 1980 umgesetzt. In der evangelischen Kirche dagegen weht seit den 60er-Jahren der Zeitgeist umher. Seitdem sieht sie sich nicht mehr auf der Seite des Beharrens und der Tradition, sondern auf der Seite des Fortschritts – was immer das bedeutet. Der fortschreitenden Glaubenskrise wussten jedenfalls beide Kirchen bisher nichts entgegenzusetzen.



Katholische Kirche Falkenstein (Quelle: Dieter Schmid)



Miro's
Ristorante

Miro's Ristorante

Wechselnde, frische Tagesangebote mit saisonaler Komponente, zum Beispiel mit Fisch-, Schalen- oder Krustentieren. Unser Team ist stets offen für spezielle Kundenwünsche und gibt Ihnen auch gerne eine Empfehlung.

Rund 80 Weingüter sind in der Vinothek vertreten, Miro arbeitet mit Weingütern persönlich zusammen und führt sogar drei hauseigene Weine.



Miro's
Terrasse

Miro's Terrasse

Genießen Sie Ihren Lunch oder Ihr Dinner im Restaurant oder auch auf unserer Skyline-Terrasse mit herrlichem Panoramablick über den Taunus. Und das zu jeder Jahreszeit.

Im Sommer spendet eine breite Markise willkommenen Schatten. Im Winter werden moderne Heizstrahler aufgestellt, damit angenehme Wärme garantiert wird.

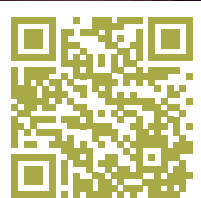


Miro's
Lounge

Miro's Lounge

Damit unsere 100 ausgewählten Zigarren ihr Aroma am besten entfalten, werden sie fachgerecht in einem aus speziellen Hölzern gefertigten Humidor gelagert.

Unser Lounge-Team mixt Klassiker, eigene Kreationen und gerne auch Ihren Wunschcocktail direkt vor Ihren Augen. Aber nicht nur erstklassige Cocktails locken, sondern auch ein umfangreiches Weinsortiment von ausgewählten Weingütern sowie exquisite Brände und Softdrinks. Schauen Sie auf einen Drink vorbei!



Falkensteiner Straße 28 | 61462 Königstein/Ts.
Telefon 06174 99 83 -42 | www.miros-ristorante.de

Die Geschichte des Fußballs in Königstein

Steffen Schmidt

Präsidium und Jugendleitung 1. FC-TSG Königstein



*Steffen Schmidt
Vizepräsident
1. FC-TSG Königstein*

Die Anfänge

Die Geschichte des Königsteiner Fußballs begann mit Hermann Langenbach, einem Gärtner aus Frankfurt, der das Fußballspiel nach Königstein brachte. In einer Zeit, als der Fußball noch als „roh und Sport für grobschlächtige Kerle“ galt, setzte Langenbach sich dafür ein, dem Spiel Struktur zu verleihen. Die Anfänge waren von improvisierten Spielfeldern, Gefahr vor dem Feldschützen und primitiver Ausrüstung geprägt.

Der 1. FC Königstein wurde am 1. August 1910 gegründet. Die Spieler trugen schwarze Hosen und weiße Hemden, und das erste Umkleelokal war das Café Kowald. Der Verein erlebte Höhen und Tiefen, darunter den Einfluss des Ersten Weltkriegs und eine Spaltung im Jahr 1921. Die Zeit des Zweiten Weltkriegs brachte eine Pause im Vereinsleben, und nach dem Krieg wurde der Fußballklub im Februar 1946 formal neu gegründet.



Der 1. FC-TSG Königstein ist sehr aktiv in der Jugendförderung und seit 2020 Ausbildungspartner von Eintracht Frankfurt

Fusion mit TSG Falkenstein und Neuausrichtung des Vereins

Es folgten weitere Herausforderungen und Fusionen, und schließlich entstand 2003 der 1. FC-TSG Königstein. Durch die Integration der Fußballabteilung der TSG Falkenstein konnten infrastrukturelle Verbesserungen wie z.B. der Neubau eines Vereinsheims oder die Erstellung eines Kunstrasenplatzes umgesetzt werden. Nach einer Änderung in der Vereinsführung 2017 wurde dann die Ausrichtung auf die Jugendarbeit intensiviert und diese neu aufgestellt.

Aktuelle Entwicklungen und sportliche Erfolge

Der 1. FC-TSG Königstein entwickelte sich zu einem der größten Fußballvereine in Hessen mit fast 700 Aktiven in mehr als 30 Mannschaften und über 60 Trainern.

Auch sportlich hat man sich gut etabliert, ist mit den Senioren inzwischen fester Bestandteil der Gruppenliga und konnte bereits mehrfach den Kreispokal gewinnen. In der Jugend gab es eine kontinuierliche Entwicklung, so dass man auf Kreisebene in der Breite weit vorne ist und im Leistungsbereich der U19 und U15 mittlerweile auf Landesebene in der höchsten Spielklasse vertreten ist. Durch diese Erfolge ist es 2020 gelungen, Eintracht Frankfurt als Ausbildungspartner zu gewinnen. In den vergangenen zwei Jahren wurden der Seniorenfußball sowie die Jugendspieler der SG Blau-Weiß Schneidhain in den FC integriert, und der Sportplatz Braubachtal steht als dritter Standort für Spiel- und Trainingsbetrieb zur Verfügung.



Die wilden 60er Jahre

Turbulente Jahrzehnte

1960 feierte der Verein sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Freundschaftsspiel gegen Rot-Weiß Essen. In den 1970er und 1980er Jahren folgten turbulente Zeiten – es kam zu Abspaltungen und Abstiegen. Neben finanziellen Schwierigkeiten gab es auch Personalprobleme im Seniorenbereich, weshalb verstärkt auf Jugendarbeit gesetzt wurde. 1996 fusionierte der FCK dann mit anderen Vereinen zur „JSG Königstein“, und Ex-Profi Alija Pipic übernahm als Spielertrainer die erste Mannschaft. Der Verein erlebte einen sportlichen Aufstieg, doch leider verstarb Pipic schon 2002.

Wussten Sie schon?

Der 1. FC-TSG Königstein ist mit fast 700 Aktiven in mehr als 30 Mannschaften einer der größten Fußballvereine in Hessen.

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR GUTES SEHEN IN KÖNIGSTEIN



Pöhlemann

AUGENOPTIK

Hauptstr. 21

61462 Königstein

Tel.: 0 61 74 - 2 27 77

Mail: koenigstein@pohlemann.de



Wir machen Ihr Zuhause sicher!

Jahrzehnte unserer Erfahrung sorgen für Ihre Sicherheit in individuellen Lösungen der Elektrotechnik.

Von **E-Check** bis **Smart Home**

sowie professioneller Sicherheitstechnik mit **Deutschlands besten Alarmanlagen** und **Videoüberwachungssystemen**



sind wir für Sie als **zertifizierter Fachbetrieb im Handwerk** der zuverlässige Partner an Ihrer Seite von Beratung und Planung bis zur Installation und dem laufenden Betrieb.



Alter Sicherheitstechnik GmbH
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de



Günter Ernst

-HERRENAUSSTATTER-
-MASSKONFEKTION_

-SEIT 1969-
HAUPTSTRASSE 18 - TEL. 16 60
herrenausstatter.ernst@t-online.de

Juden in Königstein Geschichte zwischen Glanz und Schatten

Dr. Frank Wartenberg



Dr. Frank Wartenberg
LIONS-Club Königstein

„Jüdische Mitbürger prägten vor allem im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert das wirtschaftliche und kulturelle Leben von Königstein, Falkenstein und Kronberg.“

Seit 700 Jahren jüdisches Leben in Königstein

Die Chronik jüdischen Lebens in Königstein ist bewegt. Sie reicht von frühen Wurzeln über eine Blütezeit im 19. Jahrhundert bis zu den düsteren Jahren der nationalsozialistischen Diktatur. Bereits vor den Pestpogromen von 1348/1349 lassen sich jüdische Familien in Königstein nachweisen. Ein erster Urkunden-Eintrag findet sich 1294. Im 14. Jahrhundert gehörten sie zur „Wetterauer Judenschaft“ und waren gegenüber den Falkensteiner Burgherren zu Abgaben verpflichtet. In den folgenden Jahrhunderten gibt es nur wenige urkundliche Belege.

Magnet für Frankfurter Finanzmanager

Im 18. Jahrhundert gewann die Gemeinschaft an Bedeutung. Gemeinsam mit Kronberg und Falkenstein bildete Königstein eine Kultusgemeinde. Im 19. Jahrhundert zog es viele wohlhabende Juden aus Frankfurt nach Königstein, was einen kulturellen und wirtschaftlichen Aufschwung mit sich brachte. Im September 1906 wurde die neue Synagoge am Seilerbahnweg als Zentrum der Gemeinde eingeweiht. Der Ziegelbau im romanischen Stil wurde maßgeblich durch

eine Stiftung der Baronin Mathilde von Rothschild finanziert, bis heute Ehrenbürgerin von Königstein (siehe Seite 33).

Luftkurort und Künstlertreff

Die Blütezeit brachte Königstein auch zu internationaler Bekanntheit als „Judenkurort“. So zog das renommierte „Sanatorium Dr. Kohnstamm“ zahlreiche jüdische Kurgäste und Künstler an, während das „Hotel Cahn“ wegen seines koscheren Essens zum Treffpunkt für Frankfurter Juden avancierte. Wohlhabende jüdische Geschäftsleute und Fabrikanten aus Frankfurt besaßen in Königstein Landsitze und Villen. Sie waren ein wichtiger Teil des wirtschaftlichen und kulturellen Gefüges.

Vertreibung und Vernichtung

Mit der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten begannen düstere Kapitel. Antisemitische Boykottmaßnahmen trafen die Gemeinschaft schnell. In der Reichspogromnacht im November 1938 wurde die Synagoge niedergebrannt. Geschäfte jüdischer Bürger wurden zerstört. Die Stadtverwaltung Königstein verbot den Juden den Zutritt zu städtischen Einrichtungen. Die meisten Juden verließen die Stadt. Die letzten sieben wurden im August 1942 nach Theresienstadt deportiert. Die Lokalzeitung verkündete im August 1942: „Königstein jetzt judenfrei“.

Vorsichtiges Gedenken

Nach dem Krieg wurde der jüdische Friedhof instandgesetzt. Seit 2013 erinnern mehr als 40 kleine Messingplatten, sogenannte „Stolpersteine“, in den Gehwegen der Stadt an ermordete jüdische Mitbürger. Jährlich findet am 9. November eine Gedenkfeier statt.

Unsere Verantwortung

Die Geschichte der Juden in Königstein ist ein Spiegelbild deutscher Geschichte, ein Erbe, das nicht nur bewahrt, sondern auch als Mahnung für Toleranz und kollektives Erinnern in der Gemeinschaft verankert bleiben muss.

Jüdischer Friedhof in Königstein



Die eKiosk GmbH mit Sitz am High-Tech-Standort Dresden ist Manufakturbetrieb und Digitalisierungsspezialist für interaktive Self-Service- und Kiosk-Lösungen sowie werbliche Digital-Signage-Anwendungen „Made in Germany“.

Neben Branchenlösungen, wie für Public, Health, Industry und Retail bietet eKiosk ein Portfolio an Standardgeräten für klassische digitale Werbe- und Informationssysteme zur Auswahl - hochwertige und moderne Geräte für den 24/7 Dauerbetrieb.



Passende Kiosk-Lösungen und Terminals finden Sie hier:



ekiosk.com

Follow us: 

Proved:



INTERACTIVE SOLUTIONS FOR A SMART WORLD.

Made in Germany

PORSCHE



Für elektrisierende Auftritte. Auch nach dem Ball.

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE MACAN.

„A night under the stars“ können Sie mit dem neuen vollelektrischen Macan auch auf Asphalt erleben. Mit geschärftem Design, zukunftsweisender Technik und vielen Neuerungen setzt die neue Generation des kompakten SUV Maßstäbe. Erleben Sie den neuen Macan demnächst im Porsche Zentrum Hofheim.

Porsche Zentrum Hofheim
Tel. +49 6192 30911-0
www.porsche-hofheim.de

Macan 4: Stromverbrauch kombiniert: 21,1 – 17,9 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); Elektrische Reichweite: 516 – 613 km; Elektrische Reichweite Stadt: 665 – 784 km; Stand 02/2024

Wilhelmine Hannah Mathilde Freifrau Baronin von Rothschild

Ein Kurzportrait von Michaela Huber



Michaela Huber

Tochter der Bankendynastie

Wilhelmine Hannah Mathilde Freifrau Baronin von Rothschild, Urenkelin des Stammvaters des Bankhauses Rothschild, wurde am 5. März 1832 in Frankfurt geboren. Ihr Urgroßvater hatte kein Bürgerrecht, durfte kein Grundeigentum außerhalb des jüdischen Ghettos besitzen und das Ghetto nur werktags verlassen. Ihr Großvater Salomon Rothschild wurde schon geadelt und führte die weltgrößte Bank. Als Frau vom Management ausgeschlossen verbrachte Mathilde ihre Zeit mit Klavierstunden u.a. bei Chopin und zeigte sich begabt bei der Komposition.

Prägend für den Taunus

1888 begannen die Bauarbeiten für ihre Sommerresidenz in Königstein, die heutige Villa Rothschild. Die Baronin konnte sich so in der Nähe ihrer Freundin Kaiserin Friedrich aufhalten, die in Kronberg ihren Witwensitz hatte. Die Eröffnung des Hauses war ein gesellschaftliches Ereignis, an dem unter anderem Kaiserin Friedrich (damals noch Kaiserin Viktoria) und ihr Bruder, der Prince of Wales, teilnahmen. Auf ihrem Königsteiner Landsitz empfingen die Rothschilds fortan hochrangige Adlige und Wirtschaftsleute.

So heißt es in einer Chronik: „In ihrem schönen Frankfurter Palais, im Sommer auf ihrem Landsitz im Taunus, empfing die geschätzte Baronin die Gesellschaft ihrer Heimatstadt, und auch zahlreiche Fürstlichkeiten. Bekanntlich befolgten die Rothschilds dabei aufs strengste die rituellen Vorschriften der jüdischen Religion. So aß Mathilde Rothschild nur koscheres Fleisch und rührte, da sie ihren Gästen normales Essen vorsetzte, bei ihren großen Dinern keinen Bissen an.“

Große Mäzenatin

Mathilde von Rothschild war eine weit über Frankfurt hinaus bekannte und geschätzte Mäzenatin. Sie unterstützte kulturelle und karitative Einrichtungen, von denen wir teilweise bis heute profitieren. So förderte sie zum Beispiel Krankenhäuser, Waisen- und Frauenhäuser in Frankfurt und im Taunus, wissenschaftliche Forschungsprojekte an der Universität Heidelberg und die Kronberger Malerkolonie. Auch Königstein und Umgebung profitierten von der Großzügigkeit der Baronin.

Mathilde von Rothschild starb vor hundert Jahren am 8. März 1924 in Frankfurt, im selben Haus, in dem sie 92 Jahre zuvor zur Welt kam.



Baronin von Rothschild
in der Villa Rothschild,
Königstein (Quelle:
Jüdisches Museum
Frankfurt)

Frankfurter Geldadel

1849 heiratete sie ihren neapolitanischen Cousin und Bankier Wilhelm Carl von Rothschild. Enge Familienbande sicherten den Erhalt der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Spitzenposition der Familie. Mit seinem älteren Bruder übernahm „Willi“ 1855 die Leitung des Frankfurter Stammhauses. Er und Mathilde lebten zunächst im Rothschild-Haus an der Zeil und ab 1865 im Grüneburgareal, wo sie seit 1845 ein Schloss besaßen.

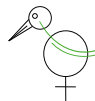
Wussten Sie schon?

Mathilde von Rothschild war maßgeblich an den Gründungen der Lungenheilanstalt in Ruppertshain, heute Zauberberg, der Klinik Amelung, dem Erholungsheim für Offiziere in Falkenstein, heute Hotel Falkenstein Grand, und dem Neubau der Königsteiner Synagoge (Fertigstellung in 1906 im heutigen Seilerbahnweg 9/11) beteiligt.



pauly + fichter
 planungsgesellschaft mbH

www.pauly-fichter.de
 architektur • innenausbau • projektentwicklung



Dr. Annette Junker-Stein
 Frauenärztin - Privatpraxis

Für Vorsorge, Nachsorge nach Tumorerkrankungen, Behandlung von Hormonstörungen, Betreuung von Schwangerschaften, Akupunktur und vieles mehr sind Sie bei mir gut aufgehoben.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen!

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21
 Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
 Hauptstrasse 19 61462 Königstein
 Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de
 E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Walkie Talkies von Busch:
 Die preiswerte Handy-Alternative
 für Hobby, Spiel, Sport und Freizeit.



www.busch-model.com

Presse in Königstein

Martin Pauly



Martin Pauly
LIONS-Club Königstein

Lokaler Fokus

„Einer der bekanntesten Luftkurorte ist Königstein im Taunus“ hieß es vor über einhundert Jahren in einem Zeitungsartikel. Die Presselandschaft in Königstein im Taunus ist ein Spiegelbild der gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen. Die Berichterstattung der lokalen Presse über Ereignisse, Entwicklungen und Geschichten, die das Leben der Bürger in unserer Burgstadt beeinflussen, prägt das Bild der Stadt. Mit dem Einzug des digitalen Zeitalters hat sich die Medienlandschaft gewandelt. Online-Plattformen und digitale Nachrichtenquellen gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Königsteiner Woche

Die Königsteiner Woche, anfänglich im DIN-A4-Format veröffentlicht, war zunächst eine Plattform für städtische, kirchliche und sonstige lokale Bekanntmachungen und Anzeigen. Im Laufe der Zeit erhöhten sich die redaktionellen Anteile der kostenfreien Wochenzeitung stetig. Als vielseitige, lokal geprägte Zeitung ist die Königsteiner Woche bei den Einwohnern der Burgstadt beliebt und nicht mehr wegzudenken. Die Zeitung ist seit ihrer Gründung durchgängig im Familienbesitz und erreicht wöchentlich mehr als 13.000 Haushalte.

Taunus Zeitung

Wesentlich älter ist die Geschichte der Taunus Zeitung (seit 1877). 1887 erwarb Philipp Kleinböhl den Verlag mit Druckerei und Schriftleitung. Einst als Königstein-Cronberger-Anzeiger publiziert, sollte „die Taunus-Zeitung ein Lokalblatt im wahren Sinne des Wortes für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Königstein sein“. Seit 1892 befand sich das Anwesen der Familie Kleinböhl – die Druckerei und das Wohnhaus – in der Hauptstraße / Vordere Schlossgasse.

Bewegte Geschichte

Nach dem Tod von Philipp Kleinböhl führte zunächst seine Witwe Maria den Betrieb weiter, 1941 übernahm der Sohn Hans Kleinböhl (1899 – 1980) die Leitung. Im Jahr 1970 entschloss er sich zu einer Kooperation mit dem Frankfurter Societäts-Verlag. Der frühere Schriftsetzer des Verlags, Rudolf Pratsch und seine Frau Anna gründeten schließlich 1970 die Königsteiner Woche, um dem Wunsch der Königsteiner nach einer eigenen lokalen Zeitung nachzukommen. Mitte der 90er Jahre wurde der Betrieb zeitweise verpachtet und erlebte turbulente Jahre, bis schließlich die Tochter des Gründers, Annette Bommersheim, und ihr Ehemann Alexander die Verantwortung als Herausgeber übernahmen.

VIELEN DANK an Frau Dr. Alexandra König (Stadtarchiv Königstein) für die Unterstützung bei den Recherchen zu diesem Artikel.

Wussten Sie schon?

Die Ausgaben der Taunus Zeitung von 1878 bis 1981 (zuletzt nur Lokalteil) sind weitestgehend im Stadtarchiv vorhanden. Die Königsteiner Woche ist ab 1972 kontinuierlich einsehbar.



UNGEWÖHNLICH, ERFOLGREICH, EINZIGARTIG!

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für effektive Werbestrategien und zeitgemäßes Recruiting. Unsere maßgeschneiderten Lösungen setzen Ihre Marke gekonnt in Szene und unterstützen Sie dabei, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

Starten Sie gemeinsam mit uns in den Werbeführing!

PRINT
DIGITAL
SOCIAL-MEDIA
RECRUITING



N-APPLICATION GmbH • Werbeagentur und Personalberatung

Falconstraße 9 | 64372 Ober-Ramstadt | Telefon: 06154.696 1431 | E-Mail: info@n-application.de | n-application.de



Ihr kompetenter Audi Partner in der Region



Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Str. 3, 61462 Königstein
Tel. 06174 2993 0
audi-koenigstein@marnet.de
www.marnet-koenigstein.audi/de

MARNET

Klangvolle Geschichte: Musik in Königstein im Taunus über die letzten 60 Jahre

Dr. Frank Wartenberg



Dr. Frank Wartenberg
LIONS-Club Königstein

Ein reiches Kulturleben

Die malerische Stadt Königstein im Taunus kann nicht nur mit ihrer atemberaubenden Landschaft, sondern auch mit einer reichen musikalischen Geschichte aufwarten. Über die letzten sechs Jahrzehnte haben verschiedene Künstler und Gruppen die lokale Musikszene geprägt und bereichert.

Fanfarencorps

Ein weiteres Juwel in der musikalischen Krone von Königstein ist das Fanfarencorps Königstein 1966 e.V. In fünf Jahrzehnten hat dieses Ensemble lokale und nationale Anerkennung gefunden. Die Musiker haben über die Jahre hinweg mit ihrem musikalischen Talent zahlreiche Veranstaltungen und Festlichkeiten in Königstein und Umgebung bereichert. Herauszuheben ist: das Fanfarencorps errang Pfingsten 2006 die deutsche Meisterschaft in der Brassbandklasse.

Wilhelm Mohr

Der Komponist Wilhelm Mohr (*18.2.1904 in Hamburg; † 30.6.1989 in Königstein) ist ein weiterer herausragender Künstler. Seit 1938 lebte er als Komponist, Musikwissenschaftler, Pianist und Cembalist in Falkenstein, wo er auch Organist an der Martin-Luther-Kirche war. Seine Kompositionen zeichnen sich durch Vielfalt aus, von der Klassik bis zur Moderne. Mohr hat es geschafft, die musikalische Landschaft von Königstein mit seinen einzigartigen Werken zu prägen und den kulturellen Reichtum der Stadt zu vertiefen.

Kulturgesellschaft

Die Kulturgesellschaft Königstein spielt eine entscheidende Rolle in der Förderung von Musik in der Region. Durch die Organisation von Konzerten, Festivals und anderen kulturellen Veranstaltungen hat die Kulturgesellschaft Königstein eine Plattform geschaffen, auf der Künstler von überall ihr Talent präsentieren können. Dadurch wird die lokale Musikszene gestärkt und ein breites Publikum angesprochen.

Insgesamt ist die Entwicklung der Kultur in Königstein in den letzten 60 Jahren beeindruckend. Durch die Bandbreite von Weltstars wie Hans Zimmer, erfolgreichen Formationen wie dem Fanfarencorps Königstein 1966 und engagierten Bürgern in der Kulturgesellschaft Königstein ist die Stadt zu einem Ort mit kultureller Vielfalt geworden. Aktuell erfreuen wir uns diverser Chöre, vieler musikalischer Darbietungen und zahlreicher Benefizkonzerte.



Kingstruments – Winterkonzert 2023 in der St. Angela-Schule
(Quelle: Wolfgang Riedel).

Hans Zimmer

Ein bedeutender Name, der untrennbar mit Königstein und der Welt der Filmmusik verbunden ist, ist Hans Zimmer. Der mehrfach preisgekrönte Komponist und Oscar-Preisträger hat mit seinen kraftvollen und einprägsamen Soundtracks zahlreiche Blockbuster-Filme untermalt. Ob „Der König der Löwen“ oder „Inception“, Zimmers musikalischer Einfluss erstreckt sich weit über die Kinoleinwände hinaus und hat auch in Königstein seine Spuren hinterlassen. Gerne werden seine Werke auch von den Orchestern Königsteiner Schulen gespielt, z.B. im Haus der Begegnung 2019 ein Arrangement aus „Gladiator“ durch das Große Orchester des Taunusgymnasiums unter der Leitung von Michael Neubeck.

Wussten Sie schon,

dass Hans Zimmer
der wohl bekannteste
aus Königstein
hervorgegangene
Komponist ist?

Ein- und Rückblick in die LIONS-Arbeit von 2021 bis 2024

„Die Königsteiner LIONS empfinde ich als echten Freundeskreis.“

Prof. Dr. Ulrich Burgard
LIONS-Mitglied
seit 2022

„Meine Familie und ich engagieren uns seit längerem bereits in Königstein, nun auch bei LIONS. Die vielseitigen Professionen und die breit gefächerte Altersstruktur der LIONS-Mitglieder bieten eine hervorragende Basis, gemeinsam Positives zu bewirken.“

Julius Seiffert,
LIONS-Mitglied
seit 2023

Der LIONS-Club Königstein zählt aktuell 45 Mitglieder. Wir verstehen uns als eine Wertegemeinschaft, die ehrenamtlich, uneigennützig, weltoffen und freundschaftlich agiert.

Jeweils am zweiten und vierten Montag eines Monats treffen wir uns im traditionsreichen Hotel **Falkenstein Grand** zum Austausch und der aktiven Auseinandersetzung mit aktuellen und richtungsweisenden Themen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mit den Schwerpunkten „Regionales“, „Wirtschaft“ und „Politik“.

LIONS zeichnen sich dadurch aus, dass unterschiedliche Professionen und Altersgruppen das aktive Club-Leben bereichern. Mit **Dr. Bernard große Broermann** und **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber** freuen wir uns, zwei herausragende Ehrenmitglieder einen Teil unserer Gemeinschaft nennen zu dürfen.

Während uns die Corona-Pandemie zu einem virtuellen Club-Leben gezwungen hatte, genießen wir heute umso mehr unsere persönlichen Treffen und Aktivitäten. Nachfolgend stellen wir Ihnen ausgewählte Aktivitäten der letzten drei Jahre vor:

Die Bestseller-Autorin **Nele Neuhaus**, die mit ihren spannenden Fällen Millionen von

Krimilesern und Fernsehzuschauern begeistert und auch viele Kinder mit ihren Pferde-Jugendbüchern verückt, gab uns faszinierende Einblicke in das Leben einer Schriftstellerin – von der Entwicklung der ersten Ideen, über das Schreiben selbst bis hin zum fertigen Werk. Auf charmante Art erzählte sie uns, wie sie Schauplätze findet und Charaktere entwickelt.

Dr. Oliver Heidemann, der als Unterhaltungschef alle Fernseh-Shows im ZDF verantwortet, erzählte uns, wen das ZDF mit seinem Programm erreichen will und wie er den Spagat zwischen älterem und jungem Publikum schafft, woher die Ideen für neue Shows kommen, welche Stars auch privat die umgänglichsten sind und wie er Thomas Gottschalk überredet hat, doch wieder „Wetten, dass...?“ zu moderieren. Er ließ uns damit einen ungewöhnlichen Blick hinter die Kulissen des Fernsehens werfen.

Reuters-Fotograf **Kai Pfaffenberg**, der zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen wie z. B. den Pulitzer-Preis für seine Fotografien erhielt, ließ uns in einem leidenschaftlichen Vortrag hautnah am Alltag eines Fotojournalisten teilhaben. Anhand seiner Bilder demonstrierte er, wie Journalisten, teilweise unter Lebensgefahr, zur Wahrheits-

01 Daniel Fischer, Michaela Huber 02 Eun-A und Martin Pauly 03 Heinz Alter 04 Franz-Joseph Miller
05 LIONS Weihnachtsfeier 06 LIONS Weihnachtsfeier 07 Tim Evison, Romuald Kabuth 08 Musikschule Königstein



„Als glücklicher Staatsbürger in Großbritannien und Deutschland trage ich Verantwortung in beiden Ländern. In Königstein sind meine Frau und ich von den erfolgreichen Aktivitäten der LIONS sehr beeindruckt. Ich freue mich, nun meine persönliche Leistung einzubringen zu können.“

Tim Evison,
LIONS-Mitglied
seit 2023

findung beitragen. Er zeigte die Schrecken des Krieges, unter anderem mit Fotos aus der Ukraine, begeisterte aber auch mit fantastischen Bildern von sportlichen Großereignissen wie Olympia.

Dr. Silke Lindenberg, die Präsidentin des LIONS-Club Burg, der immer wieder kreative Aktionen wie z. B. den Königsteiner Benefizlauf veranstaltet, lud uns zum Austausch unter LIONS ein. Dort erlebten wir **Mark Behrend**, ehemaliger Kapitän der MS Europa, mit seinem Vortrag „Vergängliche Unendlichkeiten – faszinierende Berührungen mit Illusionen aus Raum und Zeit in der Arktis, Antarktis und Meer“.

Dr. Michael Ilgner ist als Personalchef der Deutsche Bank AG weltweit für 90.000 Mitarbeiter verantwortlich. Er berichtete über den Wandel in der Belegschaft und beschrieb gekonnt die Konzepte der modernen Personalführung. Interessant war, wie die Pandemie Arbeitsprozesse nachhaltig verändert hat und z. B. ein erhöhter Anteil von Homeoffice-Arbeitsplätzen auch einen Wandel im Immobilienmanagement nach sich zieht.

Dr. Jörg Krämer gehört als Chefvolkswirt der Commerzbank AG zu den von den Medien am meisten zitierten Ökonomen. In

seinem Vortrag „Energiekrise, Lieferengpässe – die Aussichten für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte“ teilte er mit uns seine Einschätzung zu aktuellen Themen und zeichnete ein optimistisches Bild für die wirtschaftliche Zukunft von Deutschland und der Europäischen Union.

Christoph Schwarzer von der Freiwilligen Feuerwehr Königstein berichtete anschaulich von der täglichen Arbeit der rund 120 aktiven Feuerwehrkräfte. Bei ca. 300 sehr unterschiedlichen Einsätzen pro Jahr bot sich viel Stoff für einen kurzweiligen und interessanten Vortrag. Von kleinen „Hilfseinsätzen“ bis hin zu schweren Verkehrsunfällen und Großeinsätzen bei Waldbränden reicht der Dienst der Feuerwehrkräfte.

Kaum jemand anderes hätte uns einen besseren Einblick in die aktuelle politische Landschaft bieten können als unser Ehrenmitglied **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber**, Bundesminister für Forschung und Technologie a. D.. In beeindruckender Tiefe analysierte und diskutierte er die aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland und der Welt. Sein fundiertes Wissen sowie seine Gabe, komplexe Zusammenhänge schnell begreiflich zu machen, und sein Weitblick begeisterten alle Teilnehmer.

09 Musikschule Königstein 10 Christa Burkhardt, Franz-Joseph Miller 11 Julius Seiffert, Florian Künne
12 Dr. Frank Wartenberg und Susanne Lermann-Wartenberg 13 Kevin Devine 14 Gesellige Runde 15 Sponsorenabend



Einen weiteren spannenden Vortrag bot uns **Harald Kujat**, General a. D. der Luftwaffe. Sein Blick auf die aktuelle geopolitische Lage unter anderem in der Ukraine, untermauert mit tiefem Hintergrundwissen aus seiner aktiven Zeit bei der Bundeswehr und der NATO, regten zu einer intensiven Diskussion an. Bereits frühzeitig hatte Herr Kujat öffentlich vor einer Eskalation im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine gewarnt. Umso interessanter war es, seinen Ausführungen hinsichtlich möglicher zukünftiger Entwicklungen zu folgen.

Aus unseren „Activities“ und gemeinsamen Exkursionen

Auch im Jahr 2023 hat uns **LIONS-Freund Wolfgang Kirsch** einen kulturellen Höhepunkt ermöglicht. Im Rahmen einer Privatführung im Frankfurter **Städel Museum** erlebten die LIONS-Freunde unter sachkundiger Leitung die Ausstellung „Guido Reni. Der Göttliche.“.

Bereits im Herbst 2021 konnte der LIONS-Club das Blinden-Stadtmodell des bekannten Bildhauers **Egbert Broerken** an die Königsteiner übergeben. Das Stadtmodell zeigt einen Teil der Altstadt und schmückt den Eingang zur Königsteiner Fußgängerzone.

Nach der Corona-Pause hat der LIONS-Club Königstein 2023 seinen Stand auf dem **Königsteiner Weihnachtsmarkt** wieder eröffnet. Unterstützt durch das **Falkenstein Grand** wurden Köstlichkeiten sowie von den Eltern und Kindern der drei Königsteiner Grundschulen selbst gebackene Plätzchen verkauft. Auch in diesem Jahr gab es wieder

eine neue, limitierte Christbaumkugel, diesmal mit dem Motiv des Königsteiner Rathauses.

Natürlich kommt auch das Feiern nicht zu kurz. Der Frühlingsball Ende März 2023 unter dem Motto „Resilienz und Aufbruch“ erfreute sich großer Beliebtheit. Ein Meer aus 12.000 rosa-farbenen und weißen Blüten an 15 kunstvoll gestalteten japanischen Kirschblütenbäumen schmückten den Ballsaal des **Falkenstein Grand** und begeisterten 150 Gäste.

Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im **Falkenstein Grand** beschlossen die Mitglieder des LIONS-Clubs traditionell gemeinsam das Jahr 2023.

Neue Mitglieder

Anspruch und Freude gleichermaßen ist es, jedes Jahr neue gleichgesinnte LIONS-Freunde in den Club zu integrieren. Wir freuen uns, dass dies 2023 dreifach gelungen ist.

Prof. Dr. Ulrich Burgard ist seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Law and Economics an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Julius Seiffert leitet in der Rechtsabteilung der Deutsche Bank AG den Bereich der Investmentbank, der den Handel mit Finanzprodukten in Kontinentaleuropa abdeckt.

Timothy Evison arbeitet als Senior Vice President im Bereich Wasserstoff und Nachhaltigkeit bei der Messer Group in Bad Soden.

16 LIONS Weihnachtsmarkt 17 LIONS Weihnachtsfeier 18 LIONS Weihnachtsmarkt 19 LIONS Weihnachtsfeier



„We serve“ mit steigenden Beträgen

Marcus Schmitz



Marcus Schmitz
LIONS-Club Königstein

Vor genau 60 Jahren wurde der LIONS-Club in Königstein gegründet. Entsprechend unserem Motto „we serve“ konnten wir in den Jahren 2013 bis 2023 fast eine halbe Million Euro für gute Zwecke investieren – mit klar steigender Tendenz.

Von den Ausschüttungen 2013 bis 2022 von über 420.000 € entfielen fast 150.000 € (35 %) auf „Internationale Projekte“, über 120.000 € (29 %) auf den Bereich „Senioren und Sozialhilfe“, knapp 100.000 € (23 %) auf „Jugendförderung“ und mehr als 50.000 € (12 %) auf die „Kultur- und Stadtförderung“. Damit wurden etwa zwei Drittel unserer Spenden in nationale, vornehmlich regionale und örtliche Projekte, und rund ein Drittel in internationale Hilfsprogramme investiert.

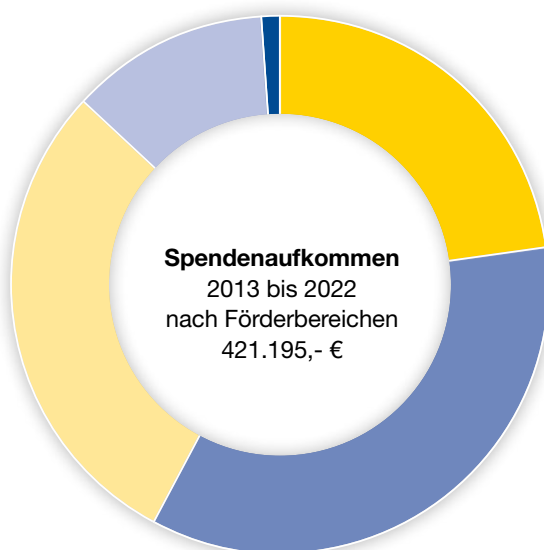
Mit rund 65.000 € in zehn Jahren führt Childaid Network unsere Spenderliste an. Gegründet von unserem LIONS-Freund Dr. Martin Kasper mit seiner Frau Dr. Brigitta Cladders fokussiert sich die Organisation darauf, bedürftigen jungen Menschen durch Zugang zu Bildung eine

bessere Zukunft zu schaffen. International fördern wir außerdem seit langem unsere LIONS-Freunde in Smoljan, Bulgarien, mit Geld- und Sachspenden (knapp 19.000 €). Damit helfen sie einem lokalen Altenheim und bieten unentgeltlich medizinische Versorgung für hilfsbedürftige Menschen. Weiterhin unterstützten wir im internationalen Segment die Heilig-Geist-Schwestern in Mammolshain bei ihren Ausbildungsaktivitäten in Tansania und Kenia mit rund 21.000 €.

Zu den großen lokalen Spendenprojekten gehören das Hospiz in Königstein (mit ca. 57.000 €) sowie die Grundschulen in Königstein, Falkenstein und Schneidhain (mit insgesamt ca. 62.000 €). Ebenfalls im Bereich der „Jugendförderung“ sind die Programme „Klasse 2000“ und „LIONS-Quest“ zu nennen (mit rund 24.000 € in zehn Jahren). Ziel dieser Maßnahmen ist die Gesundheitsprävention sowie die gute Entwicklung von Kindern z. B. durch Verbesserungen im Konfliktverhalten und Prävention vor Suchtgefahren. Außerdem konnten wir die Spatzenscheune Altenhain, die Kinderhilfe Königstein, die Kinderneurologie, die Kinderkunstwerkstatt sowie die Stadtbücherei mit Geldspenden unterstützen.

Den Bürgern der Stadt Königstein haben wir im Herbst 2021 das Blindenmodell des renommierten Bildhauers Egbert Broerken übergeben. Das bronzene Stadtmodell zeigt einen Teil der Altstadt und eröffnet den Eingang zur Königsteiner Fußgängerzone. Finanziert wurde das Modell aus Spenden des LIONS-Clubs zusammen mit Förderbeiträgen anderer Partner.

Die Entwicklung unseres Spendenaufkommens verlief in den zurückliegenden zehn Jahren erfreulich. Die tragenden Säulen bilden Geldspenden der LIONS-Mitglieder sowie die Einnahmen aus unserem Stand auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt sowie des Frühlingsballs. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir pandemiebedingte Ausfälle des Frühlingsballs und Weihnachtsmarktes beim Spendenaufkommen durch Sonderspenden unserer Mitglieder sowie anderer Großspender kompensieren und damit unsere Förderaktivitäten sogar erhöhen konnten.



■ Jugendförderung	94.924,-	23 %
■ Internationale Projekte	148.425,-	35 %
■ Senioren und Sozialhilfe	121.405,-	29 %
■ Kultur- und Stadtförderung	52.700,-	12 %
■ Sonstiges / Verschiedenes	3.741,-	1 %



Auf dem Weg in eine bessere Zukunft, dank guter Bildung

Die Kinder aus Assam bedanken sich für die Förderung



Dr. Stefanie Henkel
Referentin Öffentlich-
keitsarbeit



In Barfußschulen erhielten diese Schüler und Schülerinnen einst Zugang zu guter Bildung, inzwischen sind sie auf dem Weg zum Abitur und haben gute Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft (Amguri, Indien, 2022)

Wussten Sie schon?

Nur 30 Euro kostet ein Jahresstipendium für ein Kind in einer Barfußschule.

Für die Mädchen und Jungen in den Urwäldern rund um Kokrajär in Nordostindien ist Bildung die einzige Chance auf ein besseres Leben. In den vergangenen Jahren konnte, auch dank der großzügigen Unterstützung des LIONS-Clubs Königstein, schon viel für die jungen Menschen in dieser entlegenen Region erreicht werden.

In ihren Siedlungen begann Childaid Network bereits 2008 mit der Errichtung von Barfußschulen. In einfachen Hütten inmitten der Dörfer wird regelmäßiger und vor allem qualifizierter Unterricht angeboten. Viele Kinder, deren Eltern oftmals noch Analphabeten sind, kommen hier erstmals mit guter Bildung in Berührung. Mit jedem Schuljahr, das die Kinder erfolgreich absolvieren können, steigen ihre Chancen auf einen guten Abschluss und damit auf gute Berufsaussichten und ein besseres Leben.

Modernes Bildungszentrum dank der Hilfe aus Königstein

Besonders begabte und fleißige Schülerinnen und Schüler können die Schule im nahegelegenen Amguri fortsetzen. Hier ist, auch dank der Hilfe aus Königstein, ein modernes Bildungs-

zentrum entstanden, das inzwischen 1.400 Schülerinnen und Schüler aufnehmen kann. Aufgrund der gut durchdachten Planung und Einrichtung, dient die Schule als Anschauungsobjekt weit über die Grenzen der Region hinaus. Motivierte, gut ausgebildete Lehrer und eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden machen das Projekt zu einem Erfolgsmodell für die Region und eine ganze Generation junger Menschen.

Bildung schützt vor Ausbeutung

Dass die Kinder nun ihre Neugier, Wissbegierde und ihre Lebensfreude als Motor für schulische Leistungen einsetzen können, ist in der Region nicht selbstverständlich. Noch immer sind Kinder, die in Armut geboren werden, Gefahren wie Kinderarbeit, Prostitution und Ausbeutung in extremem Maße ausgesetzt. Viele werden als Haushaltssklaven verkauft und müssen fern ihrer Familien leben. Durch das ganzheitliche Bildungsangebot, das Childaid Network ihnen in ihrer Heimat eröffnet, haben sie nun eine Chance, sich solchen Missständen entgegenzustellen und eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien aufzubauen.

Der Partnerschaftsbrunnen Falkenstein – Le Mêle

Runa Hammerschmitt



*Runa Hammerschmitt
Schriftführerin Partner-
schaftsverein*

Über 50 Jahre Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen dem Königsteiner Stadtteil Falkenstein und der normannischen Gemeinde Le Mêle-sur-Sarthe besteht seit über 50 Jahren. Als sie 1967 in Le Mêle und 1968 in Falkenstein besiegelt wurde, war Falkenstein noch eigenständig. Entstanden war die Verbindung nach einem Besuch des Falkensteiner Mandolinen-Orchesters, das zu einem Musikwettbewerb in das kleine Städtchen 170 km westlich von Paris gefahren war.

Die gestrengen Eltern der Mandoliner hofften, dass in einer so kleinen Stadt weit weg vom sündigen Paris keine Gefahr für die Moral der jungen Musiker bestehe, und hatten so der Reise zugestimmt. Und doch zeigte sich bald, dass es zwischen jungen Menschen auch „funken“ kann, wenn sie in ganz unterschiedlichen Ländern, 800 km voneinander entfernt, zuhause sind. Davon zeugt mindestens eine deutsch-französische Ehe, die im Rahmen der neuen Partnerschaft geschlossen worden ist: Die derzeitige Vorsitzende des Komitees ist seit über 35 Jahren glücklich mit einem Méloiser verheiratet.

Getragen wird die Partnerschaft von gegenseitigen Besuchen und dem einmal jährlich stattfindenden Jugendaustausch. Über die Jahre sind zahlreiche enge Freundschaften entstanden. Der ehemalige Vorsitzende Walter Krimmel radelte sogar mit dem Fahrrad bis nach Le Mêle. Regelmäßig kommen die Méloiser zum Königsteiner Weihnachtsmarkt und verkaufen dort normannische Misteln und köstlichen französischen Käse. Die Falkensteiner fahren fast jedes Jahr zum großen, überregional bekannten Pferdemarkt und richten im Herbst das Cidrefest aus, bei dem sich alles um den Apfel dreht.

Jubiläumsgeschenke

Wenn ein rundes Jubiläum ansteht, werden symbolträchtige Geschenke ausgetauscht und in der Partnergemeinde an prominenter Stelle aufgestellt. Die Falkensteiner brachten den französischen Freunden unter anderem einen kleinen Pavillon für deren Badensee und zwei Kirchenfenster mit. Le Mêle seinerseits schenkte dem Stadtteil am Berg zum



Partnerschaftsbrunnen vor dem Rathaus

10. Jubiläum eine Apfelpresse, Gadage genannt, zum 20. Jubiläum mehrere Apfelbäume aus der Normandie und zum 30. Jubiläum im Jahr 1998 einen Brunnen aus Sandstein. Apfelbäume und Gadage stehen am Falkensteiner Bürgerhaus, der frostempfindliche Brunnen jedoch bereitete den Falkensteinern einiges Kopfzerbrechen. Es bestand die begründete Sorge, dass die Fontäne im fast 500 m hoch gelegenen Stadtteil schnell kaputtgehen könne. Die Stunde des Brunnens schlug zum 35. Jubiläum der Partnerschaft (2003). Im Zuge des Ausbaus des Königsteiner Rathauses hatte man entschieden, ihn mitten auf dem neu gestalteten Platz vor der Stadtverwaltung aufzustellen. Dort fand das Geschenk der französischen Freunde seinen jetzigen, prominenten Standort.

Dank an die LIONS

Leider zeigt der Brunnen auch an dieser Stelle die Spuren der Zeit. Deswegen bedanken wir uns sehr, dass die LIONS 2024 für die Reparatur einen Beitrag spenden wollen.

Wussten Sie schon?

Der Partnerschaftsverein Königstein-Le Mêle hat in Königstein etwa 160 Mitglieder. Viele Mitglieder sind seit der Gründung 1968 aktiv. Jährlich gibt es etwa fünf Treffen und gegenseitige Gruppenbesuche.

Driving Range



Lenz

Driving Range nennen wir den Platz, auf dem Sie unsere fantastischen **Spur 0 Modelle** im Maßstab 1:45 mit perfekter Technik und höchstem Detailreichtum zum Zwecke der Erbauung und Entspannung am besten vermittelt der von uns erfundenen digitalen Modellbahnsteuerung im DCC-Format, **Digital plus**, bewegen. Alternativ können Sie natürlich auch in vergnüglicher Bewunderung Ihre Modelle einfach nur betrachten. In der Vitrine, auf dem Schreibtisch... Wie und wo auch immer, Lenz Spur 0 Modellbahn ist ein wetterunabhängiges, wertbeständiges Vergnügen. Riskieren Sie doch mal einen Blick: Am 21. und 22. März finden in der Messe Gießen die Internationalen Spur 0 Tage statt. Aber Vorsicht, Ansteckungspotential! Erster Abschlag auf www.lenz-elektronik.de
Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · info@lenz-elektronik.de

Mit uns kommst
du weit

HÖR!

HÖR
TECHNOLOGIE

WIR BILDEN AUS **ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)**

WIR SUCHEN **CNC FACHKRÄFTE (M/W/D)**

PRÄZISIONSTEILE FÜR

FORMEL 1 UND LUFT & RAUMFAHRT

3 + **300**
MITARBEITER

STANDORTE

WEIDEN I. D. OBERPFALZ
MITTERTEICH
NEUSTADT A. D. WEINSTRASSE

VERZÄHNUNGS-, GETRIEBE- UND NOCKENWELLENTECHNIK

1979

www.karriere-hoer.de

Deine Aufgaben:

Zerspanungsmechaniker stellen Werkstücke für Maschinen, Geräte und Anlagen durch Dreh- und Fräsoperationen her und bearbeiten diese. Dabei planen sie Fertigungsabläufe, wählen Werkzeuge aus und erstellen Programme für computergesteuerte Maschinen. Sie richten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein, überwachen den Fertigungsprozess, prüfen die Qualität der Werkstücke und warten und pflegen die Maschinen.

Deine Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre

Deine Voraussetzung:

Qualifizierter Hauptschulabschluss

Ansprechpartner

Christian Ludyga

+49(0)961/6003-115

c.ludyga@hoer-technologie.de

Dr.-von-Fromm-Straße 5, 92637 Weiden i.d.OPf.

Reittherapie in der Spatzenscheune

Lia Frankenbach und Anne Booth



Lia Frankenbach
und Anne Booth
1. und 2. Vorstand
Verein Spatzenscheune

Feedback der Eltern

„Die Spatzenscheune hat unser Leben verändert. So liebe Menschen kümmern sich voller Hingabe um Pferd und Kind.“

Meine beiden Töchter [...] haben an Selbstvertrauen gewonnen, sind verantwortungsbewusster und empathischer als zuvor.“

Der Kontakt mit den Therapeutinnen ist immer zuvorkommend und liebevoll im Umgang mit den Kindern. Meine Mädels springen und freuen sich immer, wenn es zum Reiten geht.“

Ehrenamtliche Aufgabe

Die Spatzenscheune erfüllt seit über 10 Jahren eine überaus wertvolle Aufgabe für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien. Seit Anfang 2022 ist sie ein gemeinnütziger Verein. Das insgesamt 30 Personen starke Team besteht vorwiegend aus ehrenamtlich tätigen Helfern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Kindern mit körperlichen und/oder seelischen Beeinträchtigungen mit Unterstützung von 12 Pferden wertvolle Hilfen für den oft schwierigen Alltag zu geben.

Wertvolle Therapie

Unter der Anleitung von geschulten Therapeuten erleben die Kinder eine auf ihre speziellen Handicaps zugeschnittene Therapie, die sich wohltuend vom täglichen „Therapiealltag“ in medizinischen Einrichtungen abhebt. Gemeinsam mit dem lebenden Partner Pferd werden körperliche Fähigkeiten wie Balance, Koordination und eigene Körperwahrnehmung ebenso geschult wie Vertrauensbildung und verschiedene soziale Kompetenzen. Das Aufbauen einer persönlichen Beziehung zwischen den Klienten und dem Pferd bildet dabei die Grundlage für den meist schnell sichtbaren Therapieerfolg sowie Fortschritte in motorischen und emotionalen Bereichen.

Von rund 70 Personen, die wöchentlich eine Förderung im Einzelsetting wahrnehmen, sind mehr als 2 / 3 Kinder und Jugendliche. Die Förderbedarfe sind hierbei unter anderem, aber nicht ausschließlich:

- Autismus-Spektrums-Störung
- ADHS
- Trisomie 21 oder andere genetische Dispositionen
- sozial-emotionaler Förderbedarf (aufgrund von Traumata, Angststörungen, Bindungsstörungen)
- Entwicklungsstörungen (sprachliche, motorische u.a.)

Fördertopf für Benachteiligte

Für die pferdegestützte Therapie entstehen aufgrund des hohen Aufwandes hohe Kosten. Für die wöchentlichen Therapieangebote sammelt die Spatzenscheune Spenden für sozioökonomisch benachteiligte Familien, die die Therapie



Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde - und bestärkt dort Selbstvertrauen und Erfolgserlebnisse

nicht aus eigenen Mitteln bezahlen können. Ämter und andere öffentliche Träger übernehmen die Kosten nur in seltenen Fällen. Deshalb sind die Fördertöpfe besonders wichtig für Kinder, die sonst keine Möglichkeit zur Teilhabe an den Therapieangeboten haben. Denn unabhängig vom sozioökonomischen Status soll allen eine Förderung ermöglicht werden, die sie brauchen!

Dank an die LIONS

Das Team der Spatzenscheune bedankt sich von Herzen für die Hilfe der LIONS und ist sich sicher, dass alle Mitglieder des LIONS-Clubs bei einem Besuch und einem Blick in die glücklichen Augen der Kinder schnell überzeugt sind, dass diese Spende in die richtigen Hände gekommen ist.

Frühlingsball 2023 – ein Rückblick

42



Frühlingsball 2023 – ein Rückblick



„A Night under the Stars“ Königsteiner Frühlingsball am 16. März 2024 – Abendprogramm

Falkenstein Grand Broermann
Health & Heritage Hotels

Unser Frühlingsball und „Wir Fördern Initiative“ 2024 steht unter der Schirmherrschaft von Leonhard Helm. Er feiert, wie unser LIONS-Club, 2024 seinen 60. Geburtstag. Seine Dienstzeit als Bürgermeister unserer Stadt endet im Mai 2024 nach 18 (!) Jahren.

- 18:00 Uhr** Einlass in das Foyer des Ballsaals
- 18:30 Uhr** Festlicher Empfang im Foyer mit Aperitif und Fingerfood
- 19:15 Uhr** Einzug in den Festsaal und Balleröffnung durch Moderator Daniel Fischer
- 19:45 Uhr** Auftakt des 3-Gänge Galamenüs unter der Leitung von Philipp Schlosshauer, Küchenchef des Falkenstein Grand
- 20:15 Uhr** Begrüßung durch LIONS-Präsident Franz-Joseph Miller und Grußwort des Schirmherrn
- „Wir fördern Initiative“ – Vorstellung der Projekte 2024
- Beitrag Renovierung des Le-Mele-sur-Sarthe Partnerschaftsbrunnens
 - Spatzenscheune Altenhain e.V.
 - Projekt „Care“ von Childaid Network
- Tombola – Start des Losverkaufs
- 22:00 Uhr** Dessertbuffet – Eröffnung durch Küchenchef Philipp Schlosshauer
„Es wird wieder getanzt“ – Band Groove Connect von Gabriel Groh
- 23:00 Uhr** Ballparty – es wird weiter getanzt – mit der Band Groove Connect
- 23:45 Uhr** Tombola – Ziehung der Gewinnerfarbe, danach Preisausgabe im Foyer
- 00:00 Uhr** Mitternachtssnack
Die Party geht weiter
- 01:30 Uhr** Ausklang an der Bar



Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit der Band Groove Connect von Gabriel Groh, künstlerische Einlagen, garniert mit besten kulinarischen Leckereien eines 3-Gänge-Menüs mit zusätzlichem Dessertbuffet und Mitternachtssnack von Küchenchef Philipp Schlosshauer, umrahmt von dem freundlichen und professionellen Service des Falkenstein Grand.



Daniel Fischer von Radio FFH und RTL wird uns wieder in seiner sympathischen und lockeren Art durch den Abend führen. Daniel ist dreifacher Vater und bekannt durch seine Moderatorentätigkeit bei Radio FFH und RTL. Er lebt mit seiner Familie in Königstein.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren für die Unterstützung der Tombola ...

Heinz Alter (LIONS-Freund)

Blumen-Böhning, Königstein

BMW – B&K GmbH, Kronberg

Café und Konditorei Kreiner, Königstein

Café Sa'SIS, Bad Soden, Königstein,
Kronberg

Kevin Devine (LIONS-Freund)

DZ BANK

EDEKA Nolte, Königstein

Ascara Fitness & Spa im Falkenstein Grand
(PLATIN-Sponsor)

Restaurant Landgut Falkenstein
im Falkenstein Grand

Falkenstein Grand,
Autograph Collection (PLATIN-Sponsor)

Fidelity International (PLATIN-Sponsor)

Hotel Atlantic, Hamburg

Stephan Huber (LIONS-Freund)

Romuald Kabuth (LIONS-Freund)

Wohnkultur Elke Klautke, Königstein

Kosmetik Oerder, Königstein

Kunstwerkstatt Königstein e.V.

Königsteiner Kurgesellschaft mbH

LIONS-Club Königstein

LODGE – Beef's Finest, Opel Zoo

Lufthansa – Pro Flight

Sibylle Maas Kosmetikstudio, Königstein

**Zahnarztpraxis Sebastian Manns &
Kollegen**, Königstein

Autohaus Marnet (PLATIN-Sponsor)

Franz-Joseph Miller
(LIONS-Präsident 2023/2024)

PartyLite

PORSCHE Zentrum, Hofheim

PUREZENTO FOR ME Café, Königstein

Axel Rohrbeck (LIONS-Freund)

Royal Homburger Golf Club 1899 e.V.

Ekkehardt Sättele (LIONS-Freund)

Schmidt & Schallmeyer – Maßmanufaktur,
Frankfurt

Birgit Schulz-Stöcklin, Immobilienberaterin
und Gründerin **FINE LIVING** (Platin-Sponsor)

Sektmanufaktur Schloss VAUX

Taunus Reiseservice, Kronberg

Karin und Nils Thomsen, Königstein

Tuttolomondo, Kelkheim

Dorothea Unger – Singen Sprechen Atmen

Dr. Frank Wartenberg (LIONS-Freund)

Wirtshaus Reichenbachtal, Königstein

... und ganz besonders bei unseren PLATIN-Sponsoren für die großartige Unterstützung unserer Initiative.

ASCARA FITNESS & SPA im Falkenstein Grand

FINE LIVING Wohnraumberatung

FALKENSTEIN GRAND – Autograph Collection

FIDELITY INTERNATIONAL

AUTOHAUS MARNET

... und bei allen Anzeigen-Sponsoren sowie den Sponsoren, die hier nicht genannt werden wollen.

Präsidenten 1964 – 2023

Wolfgang Eckes, 1963/64 | **Hellmuth Simon**, 1964/65 | **Dr. Theodor Huth**, 1965/66 | **Dr. Rudolf Wolf**, 1966/67 | **Wolfgang von Braunmüller**, 1967/68 | **Curth MacLean**, 1968/69 | **Prof. Dr. Helmut Klepzig**, 1969/70 | **Karl-Ludwig Ross**, 1970/71 | **Dr. Heinrich Kuhl**, 1971/72 | **Dr. Gerhard Reusch**, 1972/73 | **Dr. Hansjörg Plewnia**, 1973/74 | **Carl-Christoph Grünig**, 1974/75 | **Wolfgang Köhler**, 1975/76 | **Dr. Peter Götz**, 1976/77 | **Dr. Dieter Kaiser**, 1977/78 | **Dr. Wolfgang Dey**, 1978/79 | **Wilhelm Kuchler**, 1979/80 | **Bernd Weinstein**, 1980/81 | **Herbert Kaiser**, 1981/82 | **Gerhard Schmieder**, 1982/83 | **Prof. Dr. Walter Greiner**, 1983/84 | **Hans Jürgen Schultz**, 1984/85 | **Dr. Horst Neumann**, 1985/86 | **Axel Rohrbeck**, 1986/87 | **Prof. Dr. Heinrich Kief**, 1987/88 | **Max Auner**, 1988/89 | **Dr. Armin Landel**, 1989/90 | **Dr. Eberhard Gottschalk**, 1990/91 | **Dr. Uwe Troitenier**, 1991/92 | **Dr. Matthijs van den Adel**, 1992/93 | **Hans-Dieter Stolley**, 1993/94 | **Eberhard Dach**, 1994/95 | **Bernd Fischer**, 1995/96 | **Paul-Albert Simon**, 1996/97 | **Dr. Hermann Kercher**, 1997/98 | **Ekkehardt Sättele**, 1998/99 | **Dr. Dr. Robert Geursen**, 1999/00 | **Dr. Hans-Ulrich Koch**, 2000/01 | **Dr. Volker Hülk**, 2001/02 | **Prof. Dr. Gerhard Dilcher**, 2002/03 | **Thilo Brodtmann**, 2003/04 | **Uwe Carsten Lahmann**, 2004/05 | **Wilhelm Kuchler**, 2005/06 | **Wilhelm Kuchler**, 2006/07 | **Dr. Christoph Hecker**, 2007/08 | **Dr. Martin Kasper**, 2008/09 | **Dr. Arnd Roselieb**, 2009/10 | **Wolfgang Kirsch**, 2010/11 | **Dr. Andreas Prechtel**, 2011/12 | **Peter Rölz**, 2012/13 | **Karl-Josef Schneiders**, 2013/14 | **Hubertus von Blomberg**, 2014/15 | **Kevin Devine**, 2015/16 | **Stephan Huber**, 2016/17 | **Dr. Joerg Unger**, 2017/18 | **Steffen Tharandt**, 2018/19 | **Lutz Weiler**, 2019/20 | **Dr. Frank Wartenberg**, 2020/21 | **Daniel Fischer**, 2021/22 | **Romuald Kabuth**, 2022/23 | **Franz-Joseph Miller**, 2023/24

Mitglieder LIONS-Club Königstein aktuell

Heinz Alter, 2010 | **Hubertus v. Blomberg**, 2010 | **Dr. Carsten Braune**, 2017 | **Thilo Brodtmann**, 1995 | **Dr. Bernard große Broermann***, 2012 | **Dr. Klemens Brunner**, 2023 | **Prof. Dr. Ulrich Burgard**, 2022 | **Eberhard Dach**, 1987 | **Dr. Sven Damberger**, 2016 | **Kevin Devine**, 2010 | **Timothy Evison**, 2023 | **Daniel Fischer**, 2015 | **Wolfgang Fuchs**, 2010 | **Dr. Dr. Robert Geursen**, 1994 | **Dr. Peter Götz**, 1966 | **Stephan Huber**, 2010 | **Dr. Volker Hülck**, 1990 | **Nino Huth**, 2012 | **Krishna Javaji**, 2008 | **Romuald Kabuth**, 2015 | **Dr. Martin Kasper**, 2004 | **Dr. Hermann Kercher**, 1987 | **Wolfgang Kirsch**, 2001 | **Wilhelm Kuchler**, 1972 | **Florian Johannes Künne**, 2019 | **Uwe Lahmann**, 1997 | **Franz-Joseph Miller**, 2017 | **Martin Pauly**, 2017 | **Dr. Hansjörg Plewnia**, 1966 | **Dr. Andreas Prechtel**, 2008 | **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber***, 2018 | **Axel Rohrbeck**, 1977 | **Dr. Arnd Roselieb**, 2006 | **Ekkehardt Sättele**, 1983 | **Dr. Werner A. Schaller**, 1989 | **Dr. Hermann Schmid**, 1991 | **Marcus Schmitz**, 2021 | **Karl-Josef Schneiders**, 2007 | **Julius Seiffert**, 2023 | **Steffen Tharandt**, 2009 | **Dr. Joerg Unger**, 2013 | **Kai Waldmann**, 2020 | **Dr. Frank Wartenberg**, 2013 | **Lutz Weiler**, 2014 | **Reinhard Wotruba**, 2003.

Wir gedenken an dieser Stelle auch all unserer verstorbenen LIONS-Freunde.

*Ehrenmitglied

Karl-Ludwig Ross, Mitglied seit 1966 † März 2023

Dr. Dieter Kaiser, Mitglied seit 1969 † Mai 2023

Impressum



LIONS-Club Königstein, Präsidium 2023/2024

Präsident	Franz-Joseph Miller
1. Vizepräsident	Dr. Sven Damberger
2. Vizepräsident	Florian J. Künne
Sekretär	Marcus P. Schmitz
Pastpräsident	Romuald Kabuth
Schatzmeister	Martin Pauly

Förderverein des LIONS-Club Königstein im Taunus e. V. eingetragen Amtsgericht Königstein Nr.: 998

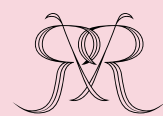
Sitz des Vereins	Königstein im Taunus
Vorsitzender	Uwe-Carsten Lahmann, Glashütten
Schatzmeister	Martin Pauly, Kronberg im Taunus
Schriftführer	Dr. Andreas Prechtel, Königstein im Taunus
Postanschrift	Frankfurter Straße 1, 61476 Kronberg im Taunus

Für die namentlich gezeichneten Beiträge trägt der Autor die Verantwortung. Die Bilder wurden in der Regel vom Autor gestellt. ViSdP ist der aktuelle LIONS-Präsident. Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren und Mitwirkenden für ihr Engagement.

Spendenkonto: FRANKFURTER VOLKSBANK, IBAN DE64 5019 0000 6000 2116 89, BIC: FFVBDEFFXXX



Platin
Sponsor



VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN

Reinschmecken X Entdecken

Mit Patrick Bittner verantwortet die kulinarische Ausrichtung der Villa Rothschild ein Kochvirtuose mit prägnantem wie charmantem Charisma. Was Bittner macht und wie er Rothschild prägt, ist sowohl Teil einer Gesamtkonzeption als auch Vision. Und das für einen vibrierenden Ort, dessen Heritage damals, heute und morgen Zukunft gestalten oder den Weg dafür bereiten will. Reservieren, reinschmecken, erleben!

Villa Rothschild
Im Rothschildpark 1
61462 Königstein im Taunus

T +49 6174 2908-0
E villa-rothschild@brhhh.com
W brhhh.com/villa-rothschild



IQVIA Connected Intelligence™

Discover new insights. Drive smarter decisions.
Unleash new opportunities.

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung im Gesundheitswesen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen, die Patientenversorgung zu verbessern, die Effizienz operativer Abläufe zu steigern, Prozesse zu digitalisieren und den Ertrag von Investitionen zu optimieren, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 82.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG
Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 6604-0